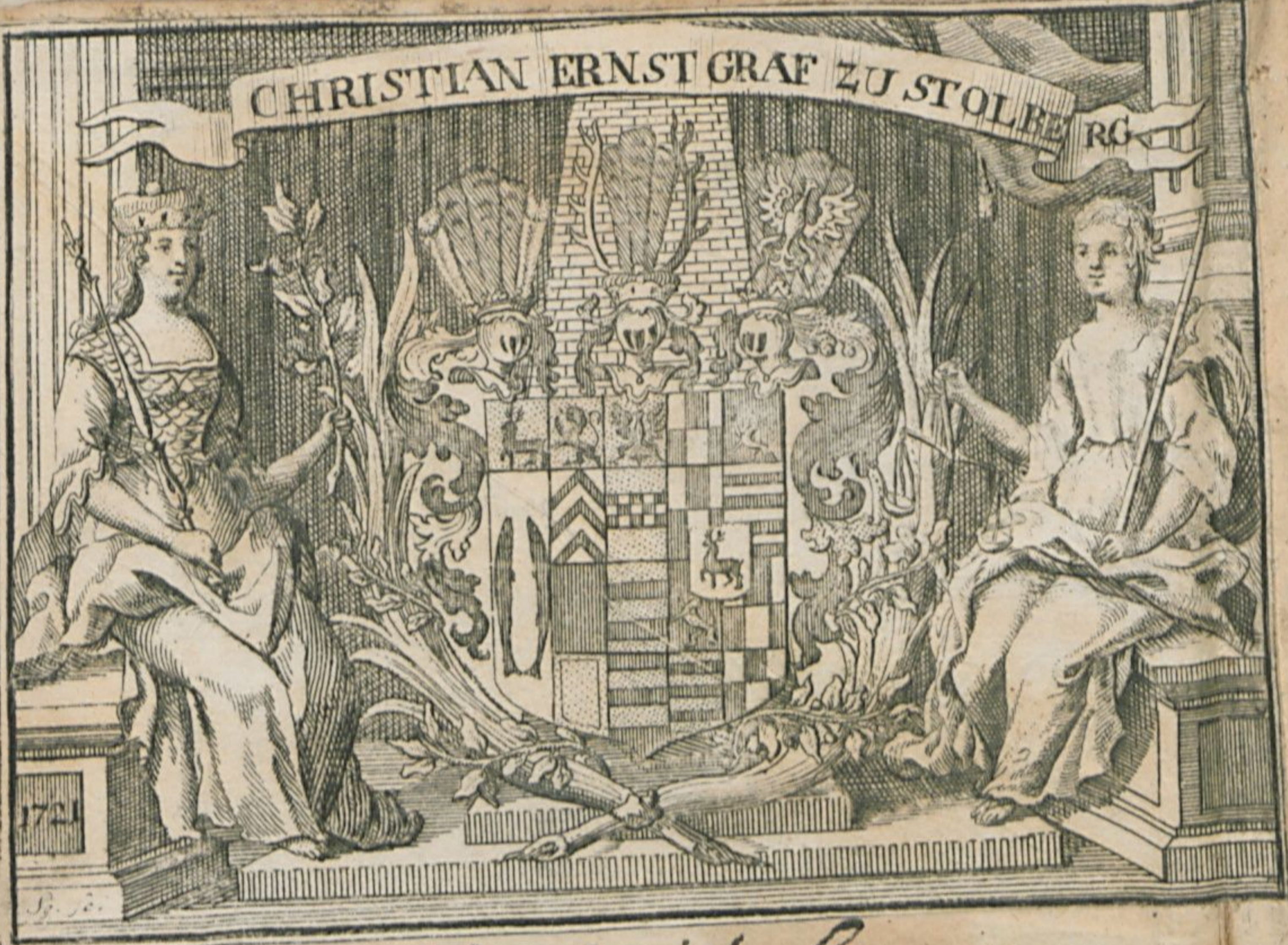


...ICA  
...

8  
12  
6.14





1. Viti Dieterich Summa  
Christl. Lehr. Buch.  
Frankfurt 1557
2. Matth. Gynphij Euchiri;  
Dien Jeder Christiane  
Görlich. 1583
3. Pauli von pray, der  
Apstel <sup>Symbolicum</sup>  
wäch. 1580
4. In Alto. Catholischen  
Layen Bücher.  
1583

2  
ENCHIRIDION  
fidei Christianæ.

Das ist:

**Kurtze bekend-**  
**nis / vnsers ganzen Christ-**  
**lichen Glaubens / in einfeltige**  
**Fragestücke gestellet.**

Durch

**Matthæum Gryphium Nearo-**  
**densem, Wartebergischem**  
**Hoffprediger auff Scall.**

*Deutero. 6.*

Diese Wort die ich dir gebiete / solstu zu herken-  
nemen / vnd solst sie deinen Kindern scherfo-  
fen / vnd dauon reden wenn du in deinem  
Hause sittest.

EINER DER ...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...



Der Wolgebornē  
Frawen / Frawen Anna von  
Lobkowitz / geborne von Biber-  
stein / Fraw auff Bilin / Kost vnd  
Beschowitz / Meiner gnedigen  
Frawen.

Item:

Der Edlen vnd viel Tugentamen Fra-  
wen Anna Gerßdorffin / geborne Spanosch-  
stin von Lisan / Wittib auff Samschin / ic.  
Meiner günstigen Frawen vnd  
Förderin.

Gnade von Gott / vnd Friede in Christo /  
beneben krefftigem troste des heiligen  
Geists / sampt wünschung aller andern  
zeitlicher vnd ewiger Wolfarth / Auch  
meinem Gebete zuvor.

**D**ie Wolgeborne / Gnedi-  
ge / Auch Edle / viel Tu-  
gentame Frawen / Der  
außerwelte Rüstzeug /  
Knecht vñ Apostel Jesu Christi / S.  
Paulus schreibet seinen lieben vnd

A ij      altera

alten Pfarfindern zu Philippen am  
3. Capitel also: Lieben Brüder/  
Das ich Euch immer einerley  
schreibe / verdreust mich nicht /  
Vnd macht euch desto gewisser /  
2c. Mit welchen Worten S. Paulus  
alle trewe Lehrer vñ rechtschaffene  
Prediger lehret vnd erinnert / das  
sie diesem alten Exempel vnd dem  
trewen vnd grossen Apostel nach-  
folgen sollen / Den heilige Catechis-  
mum / vnd was nützlich vnd nötig ist  
fleissig vnd in einfalt lehren / predi-  
gen vnd repetiren sollen.

Welchen vorgeschriebenem Ex-  
empel ich / gnedige Frauen / auch ha-  
be nachfolgen sollen. Denn weil ich  
im Lehr vnd Predigamt gewesen /  
vnd noch bin / habe ich in einfeltigkeit  
meines hertzen / den heiligen Catech-  
ismum meinen Zuhörern / beyde Al-  
ten

ten vnd Zungen / trewlichen einge-  
bildet / Den Alten vñ erwachsenen  
mit Predigen vnd Außlegung des  
Katechismi / Also / das ich ihnen die  
Hauptlehrē vnsern waren Religion  
darinnen gezeit vnd gewiesen hab /  
Auch wie alle Predigten der waren  
reinen vnd vngeselschter Augspur-  
gischer Confession / mit vnserm lie-  
ben Kinder Katechismo concordirt  
vnd oberein stimmen / Habe auch mei-  
nen Zuhörern allezeit vermeldet / in  
welches Theil des heiligen Katechis-  
mi / der Text / dauon ich habe hande-  
len sollen / angezeit / Daraus sie  
leichtlichen haben abnemen können /  
das ich meine geringe / einfeltige vnd  
schlechte Predigten / darinnen nicht  
viel newer Fragen vnd vnnötige Di-  
sputationes gefunden oder gehöret  
worden sind / Nicht aus den trüben /

A iij      finstern

finstern Cisternē/oder aus Mensch-  
licher klugheit vnd geschickligkeit /  
Sondern aus dem reinem / hellen  
Quellbrunnen Israclis / Oder das  
ich es kürzer melde/ aus dem kleinen  
Catechismo / geschöpffet vnd geno-  
men habe.

Damit aber auch die kleinen/Al-  
bern vnd Vnnündige/ auch vnuor-  
stendige Kinderlein auch nicht sind  
verseumet worden / sondern das sie  
in der furcht Gottes / guten Sitten  
vnd guten Tugenden haben mögen  
erzogen werden/habe ich Wochent-  
lichen einen Tag darzu genommen/  
Auff welche Tag die Kinderlein mei-  
ner befohlenen Kirchen zusamen ko-  
men sind / da inen der heilige Cate-  
chismus durch zwen Schüler/Frag-  
weise ist vorgesaget worden / Vnd  
Darauff ich sie beyde / die Kneblein  
vnd



vnd Meglein gefraget / vnd wider  
von inen gefordert / was sie die ver-  
gangene Acht tage studiret / gemer-  
cket / gelernet vnd behalten haben.

Da sie aber solchen ihren Cate-  
chisimum mit der Außlegung fein ein-  
feltig gelernet haben / habe ich es für  
eine nothwendigkeit erachtet / ihnen  
denselbigen mit kurzen vnd einfelti-  
gen Fragstücken weiter zu erkleren  
vnd besser einzubilden. Habe der-  
wegen im Namen der heiligē Dren-  
faltigkeit (solche mühe auff mich ge-  
nommen / In betrachtung / das S.  
Paulus sagt: Wer ein Ampt hat /  
der warte des Ampts / 2c. Ob es  
mich gleich grosse mühe / fleiß vnd  
arbeit gekostet / Denn mancherley  
Ingenia vnter dem Hauffen gefun-  
den worden sind / welche eins theils  
gelernig / eins theils aber sehr vnge-

A iiii

lernig

lernig gewesen) ihnen solche kurze/  
geringe vnd einfeltige Fragen / wie  
ich sie vnter E. G. vnd G. namen in  
Druck vorfertigt vnd gegeben / für-  
gelegt / Darzu Gott der Allmechtig  
seine gnade vnd H. Geist dermassen  
reichlich vorliehen / das solches kur-  
zes Glaubens bekendniß / nicht ohne  
grossen Nutz vnd mercklichen from-  
men abgangen ist. Denn nicht al-  
lein die jungen Kinderlin ires Glau-  
bens vnd Christenthumbs daraus  
vorgewisset / bestettigt vnd gesterckt  
worden sind / Sondern auch die El-  
tern vnd alten Menschen sich darin-  
nen / als in einem Spiegel besehen /  
vnd ihren schwachen Glauben dar-  
aus gestercket / vnd ir sündtliches Le-  
ben daraus gebessert haben.

Nachdem ich aber von dem Wol-  
gebornem Herrn / Herrn Carln von  
Wart-

Wartenberg/Herrn auff Scal vnd  
Swigan/2c. meinē gnedigen Herrn/  
den 18. Maij dieses vorschienenden  
vnd vergangenem Jar/als des 82.  
zu einem Hoffprediger vnd Seelsor-  
ger vocirt vnd beruffen worden bin/  
(derer ende ich Gott lob noch bin)  
habe ich in miener Archen Noæ vnd  
Kirchlin/onserm jungen Gesindlin/  
diese einfeltige Fragen auch fürge-  
leget/ vnd sie darinnen vnterweiset/  
also/ das sie alle Sonntag ein Stück  
des heiligen Catechismi mit diesen  
Fragen vnd Außlegung des seligen  
Mannes Doct. Mart. Lutheri ha-  
ben mir müssen auff sagen / vnd für  
menniglichen recitirn/ Darüber ich  
von etlichen fürnemen Personen er-  
innert vnd vermanet worden bin/  
solche meine collegirte vnd zusamen  
gelesene Fragē/der armen Christen-  
A v heit/

heit / durch den öffentlichen Druck  
mit zutheilen. Vnd ob ich wol solche  
bitte vnd begeren zum offtern mal  
abgeschlagen / vnd für vnnötig ge-  
achtet / weil sonst viel herrlicher /  
schöner / tröstlicher Bücher verhan-  
den vnd zu finden sind / Haben sie  
doch bey mir angehalten / vnd mich  
endtlichen bewogen das ich inen ire  
bitte gewilligt / In betrachtung / das  
ich schuldig / mein Pfündlein so mir  
Gott gegeben vñ bescheret / inen mit  
zutheilen. Dieweil zu gleich mein  
Bekendniß von jeglichem Haupt-  
stücke darinne begriffen vnd befun-  
den wird / Als sonderlichen vom hei-  
ligen Nachtmal / wie die angeheng-  
ten Fragstücke vom heiligen Abend-  
mal bezeugen / Habe ich solchs in of-  
fentlichen Druck desto lieber wollen  
lassen außgehen / Denn bey diesem  
Bekent-

Bekentniß ich erzogē/ vnd auch dar-  
bey / durch vorlenhung Gottes des  
Allmechtigē/ gedencke festiglich zu  
bleiben vnd zuuerharren / Da auch  
mich kein Menschē sol oder wird v-  
berreden. Bitte auch Gott den All-  
mechtigen / von grundt meines her-  
zen/ das er mich bestendiglichen da-  
bey bis an mein ende erhaltē wolle /  
vmb Jesu Christi seines lieben So-  
nes vnseres Herrn willen/ Amen.

Euch aber / Wolgeborne / Auch  
Edle viel Tugentsame Frawen / v-  
bersende ich E. G. vnd G. diese mei-  
ne einfeltige Fragstück / freundtlichē  
bittende / E. G. vnd G. wollen sie  
günstiglichen von mir annemē / vnd  
E. G. vnd G. dieselbigen wolgefal-  
len lassen. Es haben mich aber diese  
beyde vrsachen bewogen / Euch / als  
meinen gnedigen Frawen diß Kin-  
der

derbüchlin zuzuschreiben vnd zu de-  
dicirn: Erstlich/weil ich selbst wol  
weiß / auch von jedermenniglich ge-  
rühmet wird / das E. G. vnd G. die  
rechte/reine/ware Lehre/welche mit  
den Schrifften der Propheten vnd  
Aposteln / vnd mit der ganzen Bib-  
lien vber ein stimmt / hertzlichen lieb  
habē / die Kirchen vnd Schulen / vnd  
derselben Diener fördert / vnd allen  
fleiß darauff wendet / das die liebe  
Zugendt in ihrem Catechismo / wol  
vnd recht möchten auffgezogen wer-  
den / vnd die Christliche einigkeit ja  
recht liebet / vnd die stolzen / bethöre-  
ten / aufgeblasenen Scheinheiligen  
vnd rechte Seelenmörder / die Pi-  
farden (oder Punkzeler Brüder / wie  
sie sich nennen) nicht lasset einwur-  
zeln / Denn die Maxima S. Pauli  
zum Römern am 10. wird wol war  
blei-

bleiben/ vnd vnser lieben *praeceptorum*  
Lutheri vnd Philippi/ seligen. *Ver-*  
*bum sequuntur spiritus & fides, fidem*  
*bona opera & crux, crucem sequitur in-*  
*uocatio, Inuocationem liberatio, libera-*  
*tionem vita aeterna.* Wenn von vns  
Brieff vnd Sigell / das ist / Gottes  
wort vnd die heiligē *Sacramenta* ge-  
nommen werden / was haben wir ar-  
men Euæ kinder in diesem finstern  
vnd elendem Thale für Trost.

Dominus Matthæsius, *pia me-*  
*moriae*, sagt also: *Viuiamus in verbo*  
*velut Embrio, clausus in aluo.* Ohne  
Gottes Wort / welchs vns fürleuch-  
tet / wissen wir nicht was Recht oder  
Linck ist / *Zonæ am 4.*

Die ander vrsache das ich E. G.  
vnd G. diese *Catechismus* fragen v-  
bersende / ist diese / Das ich mich ger-  
ne danckbar erzeigen wolt gegen E.  
G. vnd

G vnd G. Den mir E. G. vnd G.  
mit allein allen guten willen vnd för-  
derung zugesagt/ sondern auch zum  
theil in der That geschehen. Aus die-  
sen beyden vrsachē/ hab ich mich vn-  
terstanden dieses Kinderbüchlin vn-  
ter E. G. vñ G. namen außzugehen.  
Bitte derhalben E. G. vnd G. wol-  
len solche meine geringe arbeit in al-  
lem guten/ wie es den von mir nicht  
anders gemeinet/ an vñ auffnehmen.

Der allmechtige / ewige Vater/  
vnser Herr Jesu Christi/ der sich  
aus grosser vnd vnaussprechlicher  
Güte vnd Barmherzigkeit/ vns ar-  
men Menschē geoffenbart/ vnd eine  
gewisse vñ selige Lehre gegeben hat/  
dadurch Er vns wahre erkendnuß  
seines gnedigen willens / vergebung  
der Sünde/ heiligen Geist vnd ewi-  
ges leben/ vñ alle gutthaten mitthei-  
let/



let/Erleuchte vnd regiere E. G. vnd  
G. vnd vnser aller hertze/ das sie bey  
der erkandten / vnd bisz anhero von  
vns erkandten warheit/bestendiglich  
bisz ans ende verharre/ Vnd erhalte  
E. G. vnd G. neben ihrem gankem  
Haußgesinde vnd lieben Kinderlein  
an Leib vnd Seel gesundt vñ glück-  
selig. Actum den 24. Martij/ An  
welchem Monatstage der H E X X  
Christus für 1549. Jarē/offentlich  
zu Jerusalem zu seinē heilwertigen  
Leidē auff einem Esel ingeritten ist/  
da er Gottes zorn durch seinē gehor-  
sam gestillet / vnd der ganken Welt  
Sünde gebüßet vnd bezalet hat.

E. G.

allezeit williger

Matthæus Gryphius  
Hoffprediger zum  
Stall.

psalm. 150.

Alles was Odem hat lobt den **H E R R**  
**R E I**/Halleluia.

psalm. 119.

Wie wird ein Jüngling seinen Weg vns  
strefflich gehen: Wenn er sich helt  
nach deinem Wort.

Vnd nichts fürnimpt etwas zuthun auß  
ser deinem Wort.

Sondern lest Gottes Wort sein Liecht  
sein / darnach er sich richtet im fin  
stern Thal.

ENCHIRIDION  
fidei Christianæ.

Das ist:

**Kurtze bekendniß**  
vnsers gantzen Christlichen  
Glaubens/in einfeltige Christliche  
Fragstücke gestellet / Durch  
*Matthæum Gryphium Nearodensem.*

**Liebes Kind/ was bistu?**

Ich bin ein Christen Mensch / vnd ein  
Kind Gottes.

Woher weistu das?

Das ich getaufft bin im Namen Ihesu  
Christi.

Was ist ein Christen Mensch?

Ein ChristenMensch ist / der da glubet  
an Iesum Christum den Son Gottes/vnd  
lebet nach seinen Worten/ wie Actor. 11.  
Johan. 3. geschrieben stehet.

**B**

**Was**

Was sol ein Christen Mensch  
wissen?

Den heiligen Catechismum.

Was ist der Catechismus?

Er ist eine Kinderlehre / in welchem die  
Kinder im Glauben vnterweiset werden.

Ist der Catechismus auch eine  
alte Lehre?

Ja er ist ein alte Lehre / Denn er hat zur  
zeit der Aposteln angefangen / vnd ist je vnd  
je in der Christlichen Kirchen gewesen.

Wie viel sind Hauptstücke Christ-  
licher Lehre?

Er sind Fünffe.

Welchs ist das Erste?

Die heiligen Zehen Gebott Gottes.

Welchs ist das Ander?

Die drey Hauptartikel vnsers Christlis-  
chen Glaubens.

Welchs ist das Dritte?

Das Gebet oder Vater vnser / Wie vns  
das Christus selbst gelehret hat / Matth. 6.  
Luc. 11.

Welchs

Welchs ist das Vierdte ?

Die Einsakung oder stiftung der heiliga  
gen Tauffe.

Welchs ist das Fünffte ?

Das heilige hochwirdige Sacrament/  
des waren Leibs vnd Bluts vnfers H & Ks  
& N Jesu Christi.

Kan auch einer ein rechter Christ sein/  
der diese Fünff stücke nicht  
lernen wil ?

Nein/ Denn wer sie verachtet vnd nicht  
lernen wil/ Ist viel erger / denn ein Jüde/  
Hende oder Türcke / Sol auch vmb sol  
cher verachtung willen zum Teuffel faren.  
Denn Gott sagt durch den Propheten Hos  
seam am 4. Cap. Mein Volck ist schon  
verloren/denn es wil nicht lernen. Ja  
tem/ Hieremia am 11. Verflucht sey  
der den Worten dieses Bundes nicht  
gehorchet / den ich ewren Petern ge  
bott. Prouerb. 28. Wer seine Obren  
abwendet zu hören das Gesetze / des  
Gebete ist ein Grewel.

Was lehren vns denn die heiligen  
Zehen Gebott ?

B ij Sie

Sie lehren vns Erstlichen was wir thun  
vns lassen sollen / Schrecken vns vnd bringe  
gen vns zur erkendtnis der Sünde.

Zum andern / lehren sie vns Gottes wil  
len erkennē / Wie wir vns gegen Gott vnd  
allen Leuten halten sollen.

Zum dritten / Zeigen sie vns an vnser  
verderbte Natur vnd Gebrechen / Das wir  
Gottes willen nicht können vollbringen /  
mit vnsern krefftē.

Zum vierdten / Eröffnen sie vns den  
grossen / ernstigen Zorn Gottes / Auch sein  
gestrenge Vrtheil vber vnser Sünde / das  
wir ewig verdampft vnd verloren sein / wo  
vns Christus vnser Erlöser / der vns das  
Gesetz erfüllet hat / nicht vom Fluche des  
Gesetzes erlöset.

Wer hat die Zehen Gebott gegeben?  
Gott der Allmechtige.

Wo hat er sie gegeben?  
Auff dem Berg Synai in Arabien.

Wenn hat er sie gegeben?  
Im dritten Monat / nach dem er die  
Kinder Israel aus Egypten in die Wüsten  
geführt hat / Wie Exodi 19. vnd 20. ge  
schrieben stehet.

Wie

Wie hat'er sie gegeben?

Mit grossem Donner / Plik / Rauch  
vnd Dampff.

Wie werden die Zehen Gebott  
Gottes getheilet?

In Zwo Taffeln.

Was lehret vns die Erste Taffel?

Sie lehret vns den rechten vnd höch-  
sten Gottesdienst.

Welche Gebott gehören in die  
Erste Taffel?

Die ersten drey Gebot.

Was lehren vns dieselben drey  
Gebot?

Wie wir vns gegen Gott verhalten sol-  
len / mit Worten / wercken vnd gedanken.

Was lehret vns die ander  
Taffel?

Gute Christliche / rechtschaffene Wer-  
cke / vnd rechte Früchte der Busse.

Welche Gebot gehören in die and-  
er Taffel?

Die andern sieben Gebot.

B ij

Was

Was lehren vns dieselben  
sieben Gebot?

Wie wir vns gegen vnsern Nechsten  
verhalten sollen.

Kan auch ein Mensch die Zehen Ges  
bot Gottes halten?

Nein. Denn Fleisch vnd Blut ist dem  
Gesetze nicht vnterthan / Kan vnd mag  
auch nicht.

Was fodern die Zehen Gebot?

Sie fodern eine wissenschafft / eine  
furcht Gottes / ein gut vertragen zu Gott /  
keusche Herzen / den Nehesten lieben / ges  
horsam / gedult in Trübsal / Gerechtigkeit  
für Gott.

Wie heist das Erste Gebott  
Gottes?

Du solt nicht andere Göt  
ter haben neben mir.

Was ist das?

Wir





Wir sollen Gott vber alle ding/  
fürchten/lieben vnd vertrauen.

Was heissen frembde Götter?

Warauff der Mensch sein Herze henz  
get vnd sich verlest/das ist sein Abgott.

Was heist ein Gott?

Ein Gott heist/darzu man sich versez  
hen sol alles gutes/vnd zuflucht haben in  
allen nöthen.

Was ist Gott?

B iij

Gott

Gott ist ein ewiges / allmechtiges vnd  
vnuorgengliches Wesen / voller Güte / Ges  
nade vnd Barmherzigkeit.

Wie viel sind Götter ?

Es ist nur ein Gott / aber drey Perso  
nen.

Wie heissen dieselben drey  
Personen ?

Gott Vater / Gott Sohn / Gott heilic  
ger Geist.

Wie weistu das ein Gott sey ?

Esaiæ am 44. Ich bin der Erste /  
vnd ich bin der Letzte / vnd ausser mir  
ist kein Gott. Item / 43. Vor mir ist  
kein GOTT gemacht / so wird auch  
nach mir keiner sein / Ich / ich bin der  
DERR / vnd ist ausser mir kein Wei  
landt. Item / 42. Ich wil meine Ehre  
keinem andern geben / noch meinen  
Nhum den Götzen. Item / 45. Ich  
bin der DERR / vnd sonst keiner  
mehr / Kein Gott ist ohne ich.

Was ist die Summa des ersten  
Gebots ?

Gott

Gott stets ernstlich fürchten vnd lieben/  
vnd Ihesu Christo seinem einigem Sohne  
starck vertrauen / Denn durch Christum  
erlangen wir einen gnedigen Gott vnd  
barmherzigen Vater.

Wie heist das ander Gebott  
Gottes?



Du solt den Namen dei-  
nes Gottes nicht vnzügli-  
chen führen.

B

v

Was

Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten vnd lieben/ das wir bey seinem Namen nicht Fluchen/Schwören/Zaubern Liegen oder Frieren/Sondern denselbigen in allen nöthen anrufen/Beten/loben vnd dancken.

Wie mißbrauchet man den Namen Gottes nicht?

Wenn wir den Namen Gottes in der höchsten ehre halten/ vnd glauben/das dieser Name Gottes sey vnser Seligkeit vnd zuflucht / wider alle fehrlichkeit vnd widerwertigkeit/so vns widerfahren mag.

Wie wird der Name Gottes gemißbraucht?

Wenn wir in aller noth vnd widerwertigkeit den Namen Gottes nicht anrufen/dancksagen/loben vnd preysen.

Werden die auch von Gott gestraffe welche den Namen Gottes mißbrauchen?

Ja/Denn Exodi am 20. steht geschriben/

ben/das Gott den nicht wil vngestrafte las-  
sen/der seinen Namen mißbrauchet.

Was ist die Summa des andern  
Gebots?

Gott / als einen getrewen Vater vmb  
Christi willen in allen nöthen anruffen/ zu  
loben/bekennen vnd allezeit danck sagen.

Wie heist das dritte Gebott  
Gottes?



Du solt den Feyertag hei-  
ligen.

Was

Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten vnd lieben / das wir die Predigt vnd sein Wort nicht verachten / Sondern dasselbige heilig halten / gerne hören vnd lernen.

Was heist den Feyertag heiligen?

Den Feyertag heiligen / heist so viel / als heilig halten / Nichts anders denn heilige Wort / werck vnd leben führen.

Wodurch wird der Feyertag geheiligt?

Durchs Wort Gottes / durchs Gebet / vnd durch den Glauben.

Ist es auch in der heiligen Schrifft gebotten / das man den Feyertag heiligen sol?

Ja / der Sabbath wird hart gebotten / Als / Exodi 31. Behüte meinen Sabbath. Vnd Deut. 5. Bewar dem **N**ÄXN den Sabbath allenthalben. Item / Jeremiae am 17. Cap. Deyliget den Sabbathtag / wie ich eweren Vätern gebotten habe.

Was

Was ist die Summa des drit-  
ten Gebots?

Gottes Wort von herken hören / förder-  
dern / vnnnd das fleissig behalten / darnach  
Christlich leben. Item / die Sacramenta  
zur gedechtnuß Christi offte vnd vielmals  
gebrauchen.

Wie heist das vierdte Gebott  
Gottes?



Du solt deinen Vater vnd  
deine Mutter ehren / Auff  
das

Das dir's wolgehe / vnd lan-  
ge lebest auff Erden.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten vnd  
lieben / Das wir vnserere Eltern vnd  
Herren nicht verachten noch erzür-  
nen / Sondern sie in ehren halten/  
ihnen dienen / gehorchen / lieb vnd  
werth halten.

Wie sollen wir vnserere Eltern  
recht ehren?

Wir sollen sie von herzen lieben / ehren  
vnd werdt haben / vnd inen mittheilen was  
wir haben vnd vermögen / Vnd ob sie  
gleich gering/arm/gebrechlichen vnd wun-  
derbarlichen seind.

Was heist ein langes leben?

Nicht alleine das man wol betaget vnd  
alt wird/Sondern alles was zu einem lan-  
gem leben gehöret / Nemlich/ gesundtheit/  
Weib vnd Kindt/ Nahrung / Friede / vnd  
gut Regiment.

Werden



Werden auch diese gestrafft die diß  
Gebott vbertretten ?

Welcher seinem Vater vñ seiner Mutter nicht gehorchet vnd gehorsam ist / der sol sterben.

Was ist die Summa des vierdten  
Gebotts ?

Wir sollen vnsern Eltern / Lehrern vnd  
Obrikeitē / in allen dingen gehorsam sein /  
als wenn Gott selbst mit vns redet. Denn  
Genes. am 37. Cap. lesen wir / das Joseph  
seinem Vater Jacob inn allen dingen ge-  
horsam war / das er auch in die wilde Wü-  
ste gieng zu seinen neidischen Brüdern / die  
in verkauften / Aber Gott nam sich sein so  
hoch an / das er ihn zum Obriken Fürsten  
macht vber ganz Egyptenlandt. Hinwi-  
derumb Absolon war auffrührisch wider  
seinen frommen Vater David / darumb  
ward er auch schendlichen erhencet / vnd  
grewlichen erstochen von Joab / 2. Sam.  
18. Darzu so verheißt Gott allen frommen  
Kindern langes leben / guten Friede / vnd  
Nahrung genug / Exodi 20. Vnd Pros-  
verb. am 3. vnd 29. Cap. Wer wider  
die

die Straffe halßstarrig ist / der wird  
plötzlich verderben / ohne alle hülffe.  
Vnd Prouerb. 30. Ein Auge das den  
Vater verspottet / vnd veracht der  
Mutter zugehorchen / das müssen die  
Raben am Bach außhacken / vnd die  
jungen Adler fressen.

Wie heist das fünffte Gebot  
Gottes?



Du solt nicht tödten.

Was ist das?

Wie

Wir sollen Gott fürchten vnd  
lieben / Das wir vnserm Nehesten  
an seinem Leibe keinen schaden noch  
leid thun / Sondern ihn helffen vnd  
fördern in allen Leibes nöthen.

Was heist nicht Töden?

Das man weder mit der Handt / Herz  
ken / Mundt / weder mit Zichen noch Ge-  
berden / weder mit hülffe noch rath töden  
sol.

Ists auch recht / das / welcher einen  
Menschen töden / wider ge-  
tödet werde?

Gott der Allmechtige saget / Genes. 9.  
Wer Menschen Blut vergeust / des  
Blut sol wider vergossen werden.  
Item / Matth. am 26. spricht Christus:  
Wer das Schwerdt nimpt / der sol  
durchs Schwerdt vmbkommen.

Ist es aber der Weltlichen Obrig-  
keit nachgegeben zu  
Töden?

Ja / So weit es geschicht auß Recht vnd  
nicht auß Reid.

E

Was

Was ist die Summa des fünff-  
ten Gebots ?

Von herken sanfft / vnd recht freundlic-  
hen sein gegen jederman / Er sey Feinds  
oder Freunde / Vnd sollen allen neyd / haß /  
gorn / gramschafft vnd vnwillen aus vnser-  
ren Herken hinweg werffen.

Wie heist das sechste Gebott  
Gottes ?



Du solt nicht Ehebrechen.

Was

Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten vnd lieben / Das wir keusch vnd züchtig leben / in Worten vnd Wercken / vnd ein jeglicher sein Gemahl lieben vnd ehren.

Was foddert diß Gebott?

Es foddert das wir kein vnzüchtig Herze / Gedancken / Wort / Werk vnd Zeichen gegen vnsern Nehesten vben sollen.

Was verursacht den Menschen zum Ehebruch?

Die fürnembsten vrsachen zu diesem Laster / sind Fressen / Sauffen / Müßiggang / vnd vnzüchtige Länke.

Werden auch diese gestrafft / so wider diß Gebott handeln?

Sodoma vnd Gomorra sind vmb dieser Sünde willen durchs Feuer vom Himmel vorzehret worden.

Was ist die Summa deß sechsten Gebotts?

E ij

Wir

Wir sollen von herken rein sein / Mes-  
siz / Keusch / Mächtern vnd Züchtig / in als  
lem vnsern wandel ehrlich leben.

Wie heist das siebende Gebott  
Gottes ?



Du solt nicht stelen.

Was ist das ?

Wir sollen Gott fürchten vnd  
lieben / Das wir vnsern Nehesten  
Gelt

Gelt oder Gut nicht nemen / noch  
mit falscher Wahr oder Handel an  
vns bringen / Sondern im sein Gut  
vnd Nahrung helfen bessern vnd  
behüten.

Was heist stelen?

Stelen heist nichts anders / denn eines  
andern Gut mit vnrecht an sich bringen.

Wie geschicht der Diebstal?

Auff dreyerley weise geschicht der Diebs-  
stall / Nemlichen / am Leibe / Gut vnd der  
Seele.

Wie geschicht der Diebstal  
am Leibe?

Wenn einer dem andern seine Tochter  
oder Weib entwendet / Gleich wie da gestoz-  
len ward die schöne Dina / Genes. 33.

Wie geschicht der Diebstall  
am Gute?

Wenn einem das seine mit gewalt vnd  
freuel genommen wird / Gleich wie dem  
Naboth sein Weinberg mit gewalt vñ freu-  
uel genommen ward / 1. Reg. 21.

C iij

Wie

Wie geschicht der Diebstall an  
der Seelen?

Durch falsche erdichte Lehre / Wenn  
dem Volcke die reine rechtschaffene ware  
Lehre vnd Wort Gottes enzogen wirdt/  
vnd denselben eine erdichte falsche Mens-  
schen lehre vorgetragen wird / Solche mö-  
gen auch wol Diebe genennet werden.

Was ist die Summa deß siebens-  
den Gebotts?

Wir sollen milde vnd barmherzig sein  
zu helffen vnd zu rathen jederman / nach  
vnserm vermögen.

Wie heist das achte Gebot  
Gottes?

Du solt nicht falsch Zeug-  
nuß reden wider deinen Ne-  
hesten.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten vnd  
lieben / Das wir vnsern Nehesten  
nicht felschlich beliegen / verrathen /  
affter



affterreden / oder bösen Zeumundt  
machen / Sondern sollen ihn ent-  
schuldigen / vnd gutes von im reden /  
vnd alles zum besten kehren.

Was heist falsch Zeugnuß?

Alles was man nicht / wie es sich gebü-  
ret / oberweiset / vnd gnugsam dargethan  
hat.

Ist das auch ein falsch Zeugnuß /  
so ich meinem Nehesten an  
seine Ehre rede?

**GOTT** wil des Nehesten Zeumundt /  
gelimpff vnd Gerechtigkeit / so wenig als  
Gelt oder Gut genommen haben.

Was ist die Summa des ach-  
ten Gebots?

Wir sollen die Wahrheit reden / so es nö-  
tig ist / vnd der Lügen allezeit widerstehen /  
Wir sollen auch den Affterkosern bey leibe  
nicht zuhören / Sondern ihn hefftig wie-  
derstehen vnd hart straffen.

Wie heist das neunnde Gebot  
Gottes?

**S**

**iiiij**

**Du**



Du solt nicht begeren deines Nehesten Hausz.

Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten vnd lieben / Das wir vnserm Nechsten nit mit list nach seinem Erb oder Hauße stehen / vnd mit einem schein des Rechtens an vns bringen / zc. Sondern im dasselbige zubehalten / fürderlich vnd dienstlich sein.

Was

Was lehret vns diß Gebott?

Es lehret vns / das wir in vnfers Nehesten Gütern nicht vnsern nutz suchen sollen / Sondern in allen sachen helffen / das seine Güter zunemen / vnd glückselig fortgehen.

Worauff stehet diß Gebott?

Es stehet darauff / das ein ieglicher bey dem bleibe / was ihm Gott gegeben hat / begere nichts mehr / Sonderlichen wenn dasjenige so er begeret seines Nehesten ist / welcher das seine mit schaden entperen muß.

Was ist die Summa des neunnden Gebots?

Wir sollen vns benügen lassen / an dem daß vns Gott bescheret hat / vnd das wol gebrauchen.

Wie heist das zehende Gebott Gottes?

Du solt nicht begeren deines Nehesten Weib / Knecht Magd / Viehe / oder alles was sein ist.

E v Was



Was ist das?

Wir sollen Gott fürchten vnd lieben / Das wir vnserm Nehesten nicht sein Weib / Gesinde oder Viehe abspannen / abdringen / oder abwendig machen / Sondern dieselbigen anhalten / das sie bleiben / vnd thun was sie schuldig sein.

Worauß stehet diß Gebott?

Diß

Dies Gebott stehet auff der Person des  
Nehesten / Als nemlich / auff sein Weib/  
Knecht vñ Magd / Darnach auff sein Vieh  
he/ Ochsen vnd Esel / vnd was sein ist.

Was ist mehr in diesem Gebott  
verbotten?

Alle begier die sich dahin richt/das sie in  
des Nehesten Güter ihren eigen nutz su-  
chet/Also ist die begierde Sünde/ wenn sie  
des Nehesten schaden vnd verderb suchet.

Was ist die Summa des zehen-  
den Gebots?

Wir sollen vnserm Nehesten gönnen/  
was ihm Gott gönnet/ vnd vns des seinen  
nichts gelüsten lassen.

Was saget nun Gott von diesen  
Gebotten allen?

Er sagt also: Ich der Herr  
dein Gott/ bin ein eyueriger  
Gott / der vber die / so mich  
hassen/die Sünde der Väter  
heim

Heimsucht an den Kindern/  
biß ins dritte vnd vierdte  
Geliedt.

Aber denen / so mich lie-  
ben / vnd meine Gebott hal-  
ten / thue ich wol in Tausent  
Gelied.

Was ist das ?

Gott drawet zu straffen / alle die  
diese Gebott vbertretten / Darumb  
sollen wir vns fürchten für seinem  
Zorn / vnd nicht wider solche Ge-  
bott thun.

Er verheisset aber Gnade vnd  
alles guts / allen / die solche Gebott  
halten. Darumb sollen wir in auch  
lieben vnd vertrauen / vnd gerne  
thun nach seinen Gebotten.

Was ist die Summa aller Gebott ?

Christus

Christus spricht Matth. am 7. Alles  
was ihr wollet / das euch die Leute  
thun sollen das thut ihr ihnen auch/  
das ist das Gesez vnd alle Prophe-  
ten. Vnd S. Paulus sagt / Rom. 13.  
Die Liebe ist ein erfüllung aller Ge-  
setz.

Wozu dienen vns die Zehen  
Gebott?

Sie dienen vns darzu / das wir darauff  
lernen sollen / was Gott von vns wil ges-  
than vnd gelassen haben/vnd vnserc Sün-  
de erkennen.

## II. PARS CATE- CHISMI.

Wouon ist das ander Heupt-  
stück des heyligen  
Catechismi?

Von den dreyn Hauptartickeln vnser  
Christlichen Glaubens / oder der heilige  
Christliche Glaube.

Was

## Was ist der Glaube?

Er ist ein Herzkliches vertrauen / auff den Heylandt Christum Ihesum / das vns Gott vmb seines Sohns willen gnediglich vnser Sünde vergibet / annimpt vnd zu Erben macht der ewigen Seligkeit.

## Was thut der Glaube?

Der Glaube vertrauet Gottes zusagung / das er vns zu gnaden annemen / vergebung der Sünden / vnd das ewige Leben vnd Seligkeit schencken wil / vmbsonst / auß gnaden / vmb Ihesu Christi seines lieben Sohns willen / Wie S. Paulus sagt / Ephes. 2.

## Wodurch wird der Mensch gerecht?

Allein durch den Glauben an Christum Ihesum.

## Woher weist du das?

Der Prophet Hieremias sagt am 5. Cap / **W**er deine Augen sehennach dem Glauben.

## Wie wirdt der Glaube getheilet?

In drey Hauptartickel.

Wo



Wouon ist der Erste Ar-  
tichel?

Von der Schöpffung / vnd lehret vns/  
wer vns geschaffen hat / nemlich / Gott der  
Vater.

Wouon ist der ander Artichel?

Von der Erlösung / vnd lehret vns / wer  
vns erlöset hat / nemlich / Gott der Sohn.

Wouon ist der dritte Artichel?

Von der Heyligung / vnd lehret vns/  
wer vns geheyliget hat / nemlich / Gott der  
heilige Geist.

Wie laut der erste Artichel?

Ich glaub an Gott den Va-  
ter / Allmechtigen / Schöpf-  
fer / Himmels vnd der Erden.

Was ist das?

Ich glaube das mich Gott ge-  
schaffen hat / sampt allen Creatu-  
ren / mir Leib vnd Seele / Augen/  
Ohren / vnd alle Glieder / vernunft  
vnd



vnd alle Sinne gegeben hat / vnd  
noch erhelt. Darzu Kleider vnd  
Schuch / Essen vñ Trincken / Hausz  
vnd Hoff / Weib vnd Kind / Acker /  
Viehe / vnd alle Güter / mit aller  
Notdurfft vnd Nahrung dieses Lei-  
bes vnd Lebens / reichlich vnd täg-  
lich versorget / wider alle fehrlichkeit  
beschirmet / vnd vor allem vbel be-  
hütet vnd bewaret. Vnd das alles  
auß

auß lauter Väterlicher / Göttlicher  
Güte vnd Barmherzigkeit / ohne  
alle meine verdienst vnd würdigkeit /  
Desß alles ich ihm zu dancken / vnd  
zu loben / vnd dafür zu dienen / vnd  
gehorsam zu sein / schuldig bin / Das  
ist gewißlich war.

Was lernen wir auß dem ersten  
Artickel ?

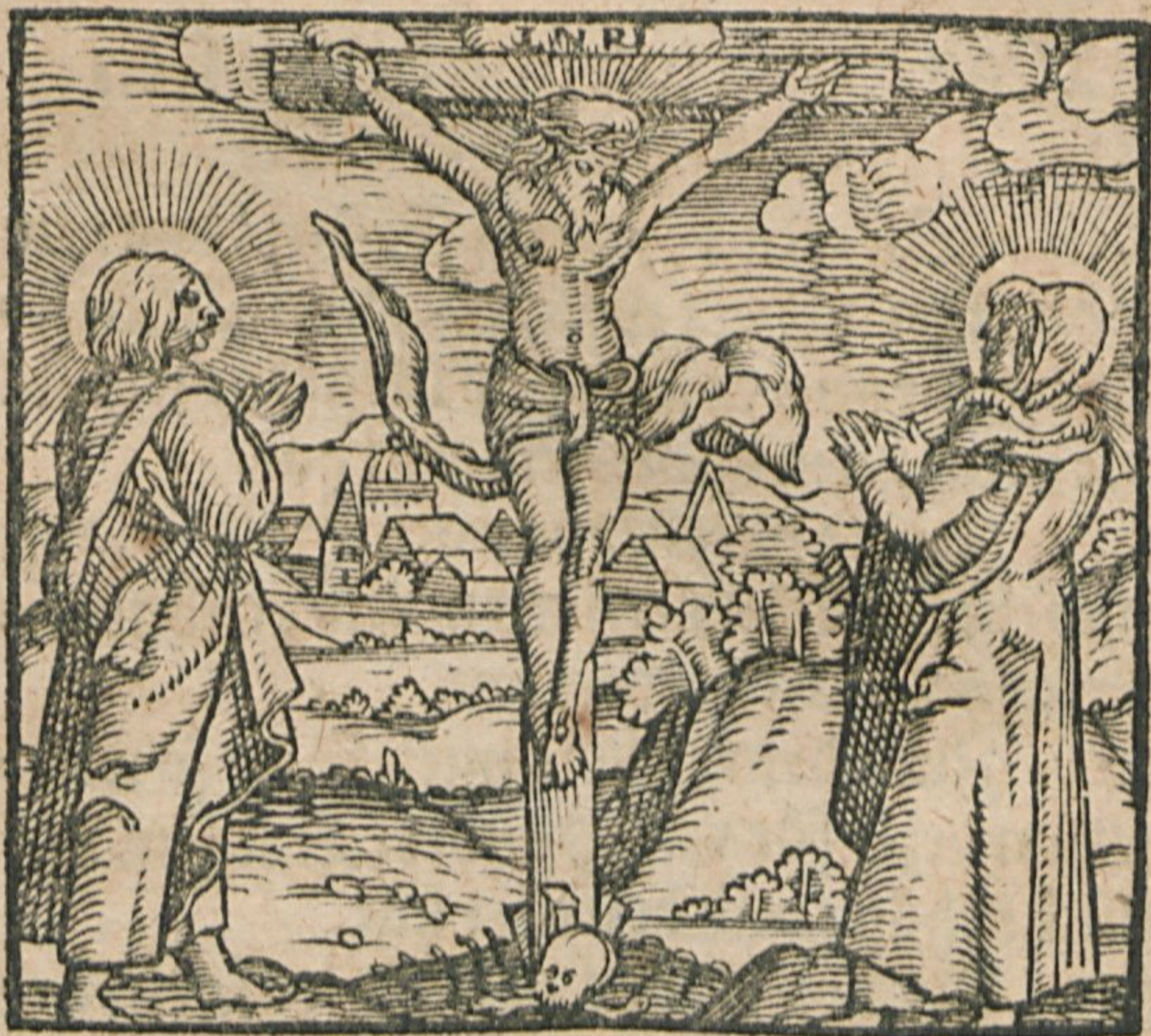
1. Vier stücke / Zum Ersten / das mich  
Gott eben diesen Leib vñ Seele / in Mutter  
Leibe geformieret hat / vnd ich gerne sein sol  
wie mich mein Gott gemacht hat.
2. Zum andern / das mich Gott so lang  
mit seinem Wort erhalten / vnd reichlichen  
versorget vnd ernehret hat.
3. Zum dritten / das mich Gott so wun-  
derbarlich / für viel Hundert Tausent vns  
glück behütet vnd bewaret hat.
4. Zum vierdten / das Gott als ein ges-  
treuer Vater / biß an mein ende ob mir hals-  
ten wil / vnd fordert nichts denn nur allein  
ihm dancken / vnd seinem Wort vnd sei-  
nem Sohne Ihesu Christo gehorchen.

D Was

Was lehret vns dieser Artickel  
kürtzlichen in einer  
Summa?

Er lehret vns klar/wie wir durch die ges-  
nade Gottes / in Christo/von Sünden /  
Todt vnd allem vbel geheilet worden sind.

Wie laut der Ander Artickel.



Ich glaube an Jesum Chri-  
stum seinen einigen Sohn/  
vnsern

vnsern Herren/ der empfan-  
gen ist vom heiligen Geiste/  
Geboren von der Jungfrau  
Maria/ Gelitten vnter Pon-  
tio Pilato/ Gekreuziget/ Ge-  
storben vñ begraben/ Nider-  
gefahren zu der Hellen / am  
dritten Tag Auferstanden  
von den Todten/ Auffgefah-  
ren gen Himmel / Sitzend zu  
der Rechten Gottes/ des All-  
mechtigen Vatters / Von  
dann Er kommen wirdt /  
zu richten die Lebendigen  
vnd die Todten.

Was ist das?

D

ij

Jch

Ich glaube das Ihesus Christus  
warhafftiger Gott vom Vater in  
ewigkeit geboren / vnd auch war-  
hafftiger Mensch von der Jungf-  
rawen Maria geboren / sey mein  
Herr / der mich verlornen vnd ver-  
dampten Menschen erlöset hat / Er-  
worben / gewonnen / vnd von allen  
Sünden / vom Tode / vnd von der  
gewalt des Teuffels / nicht mit Gold  
oder Silber / Sondern mit seinem  
heiligen thewren Blut / vnd mit sei-  
nem unschuldigen Leiden vnd Ster-  
ben / Auff das ich sein eigen sey / vnd  
in seinem Reich vnter ihm lebe / vnd  
ihm diene in ewiger Gerechtigkeit /  
unschuldt vnd Seligkeit / Gleich  
wie er ist auffstanden vom Tode /  
lebet vnd regiert in ewigkeit / Das  
ist gewißlich war.

Was lernen wir auß diesem  
Artickel?

Sechs

Sechs schöne nötige stück.

I. Zum ersten / das Christus ist Messias,  
warei Gott vnd Mensch / der Herr Jesus  
Christ heist darumb Messias, das er ist der  
Gesalbete Heyland der ganzen Welt / vn-  
ser Herr / König / Hoherpriester / Versöner /  
Breutigam vnd Erlöser.

II. Zum andern / das Christus das Lam̄  
Gottes ist / vnd mein Sündentregger / mein  
Todeswürger / mein Hellebrecher / mein  
Schlangentretter / mein einiger Mittler /  
Gnadenstul / Fürbitter vñ herklieber Brus-  
der / der mich für Gott den Vater allezeit  
verthedigen wil.

III. Zum dritten / das Christus mein  
Herr worden ist / mich von des Teuffels  
gewalt / durch sein Leiden vnd Sterben  
erlöset.

IIII. Zum vierdten / das er mich ver-  
tritt / vnd bitt ohn vnterlaß Gott den Vas-  
ter für mich / vnd schüttet lauter Gaben des  
heiligen Geistes herab / vns zu stercken im  
Glauben / wider des Teuffels Pfeil vnd  
vnglück.

V. Zum fünfften / fordert Christus ein  
glaubig herzk / das ihm vmb solche wolthat

D iij teglich

teglich sol dancksagen vnd den Nehesten  
widerumb herzlich lieben.

V I. Zum sechsten / Sollen wir stets im  
Euangelio lauffen / vnd wider die Sünde  
streitten / herzlich seuffzen vnd beten /  
das wir auff den weg der Wahrheit fest blei-  
ben / vnd also endlichen mit frieden erhara-  
ren / des letzten / tröstlichen / zukünfftigen  
Reichs tags Christi vnser Heylands.

Welche Person ist Mensch  
worden?

Die andere Person / vnser Herr Jesus  
Christus / warhafftiger Gott von ewigkeit  
geboren / vnd auch warer Mensch von der  
Jungfrawen Maria geboren.

Wie weistu das Christus vom  
heiligen Geist empfan-  
gen sey?

Lucæ am 1. spricht der Engel : Siehe /  
der heilige Geist wird vber dich kom-  
men / vnd die krafft des allerhöchsten  
wirdt dich vberschatten. Matth. 1.  
Es erfand sich das Maria schwang-  
er ward / vom heiligen Geiste.

Wie



Wie weistu das Christus gelitten/  
Gecreutziget / vnd gestorben sey?

Dauid im 22. Psalm sagt / Sie haben meine Nend vnd Füße durchgraben.  
Item Johan. 19. Sie namen Ihesum vnd führeten in hin / vnd er trug sein Creutz / vnd gieng hinauß zur stette / die da heist Schedelstett / allda creutzigten sie ihn. Item Mar. 15. Pilatus gedachte dem Volck genugsam zu thun / vnd gab ihn Barrabam loß / vnd vberantwortet ihnen Ihesum / das er gegeißelt vnd gecreutziget würde. Actor. 3. Der Gott Abraham vnd Isaac vnd Jacob / der Gott vnser Väter / hat sein Kind Ihesum verfleret / welchen ihr vberantwortet / vnd verleugnet habt für Pilato / da derselbige vrtheilet ihn loß zu lassen / Ihr aber verleugnetet den Weiligen vnd Gerechten / vnd battet das man euch den Mörder schencket / aber den Fürsten deß Lebens habt ir getödtet. Rom. 6. Dieweil wir wissen / das vnser alter Mensch sampt im (dem

D iij ren

ren Christo) gecreuzigt ist / auff das  
der sündliche Leib auffhöre / das wir  
hinforth der Sünden nicht dienen /  
1. Corinth. 15. Denn ich habe euch zu  
föderst gegeben / welches ich auch  
empfangen habe / das Christus ge-  
storben sey / für vnser Sünde nach  
der Schrift / vnd das er begraben  
sey / vnd auferstanden sey nach der  
Schrift.

Wat auch der Vater oder der  
heilige Geist für dich  
gelidten?

Nein / Sondern nur der Sohn alleine.  
Wie weistu das Christus zur Wel-  
len gefahren / vnd am dritten  
Tage wider Auferstan-  
den sey?

Dauid im 16. Psalm saget / Mein  
Fleisch wirdt sicher ligen / dann du  
wirst meine Seele in der Wellen nicht  
lassen / vñ nit zugeben / das dein Weili-  
ger verwese. Ephe. 4. Er ist auffgefah-  
ren in die Höhe / vnd hat das Befeng-  
nuß gefangen geführet / vnd hat den  
Menschen

Menschen gaben gegeben. Das er  
aber auffgefahren ist / was ist's?  
Denn das er zuuor ist hinnunter ge-  
fahren / in die vntersten örter der Er-  
den. / 1. Pet. 3. In demselbigen ist er  
auch hingegangen / vnd hat gepredia-  
get den Geistern im Gefengniß / die  
etwa nit glaubten / 2c. Luc. 28. Er nam  
zu sich die Zwölffe vñ sprach zu inen /  
Sehet / wir gehen hinauff gen Jerus-  
salem / vnd es wird alles vollendet  
das geschrieben ist durch die Pro-  
pheten von des Menschen Sohn / den  
er wird vberantwortet werden den  
Neyden / vñnd er wirdt verspottet  
vnd geschmehet vnd verspeyet wer-  
den / vnd sie werden ihn geißeln vnd  
Tödtten / vnd am dritten Tage wirdt  
er widerumb aufferstehen. Item 24.  
spricht der Engel zu den Weibern. Was  
suchet ihr den Lebendigen bey den  
Todten? Er ist nicht hie / er ist auff-  
standen. Mar. 16. Entsetzet euch nit /  
Ihr suchet Ihesum von Nazareth  
den gecreutzigten / Er ist auffgestan-  
den vñ ist nit hie. 2. Tim. 2. Walt in ge-  
dechtniß Ihesum Christum der auff-

**D** v **erstanden**

erstanden ist von den Todten. Actor.  
2. spricht S. Petrus: Diesen Ihesum  
hat Gott aufferwecket / deß sind wir  
alle Zeugen.

Wie weistu das Christus gen Himel  
gefahren sey / vnd sitze zur  
rechten Hand Gottes  
deß Vaters?

Der 68. Psalm sagt: Du bist in die  
Höhe gefahren / vnd hast das Gefengniß  
gefangen. Der 110. Psalm  
sagt / Der DERR sprach zu meinem  
Herren / setze dich zu meiner Rechten /  
2c. Johan. 20. Ich fahre auff zu  
meinem Vater vnd zu ewerem Vater.  
Actor. 1. Vnd da er solches gesagt /  
ward er auffgehoben zusehens / vnd  
eine Wolcke nam ihn auff für ihren  
Augen weg. Vnd als sie im nach sahen  
gen Himel fahren / 2c. Ephes. 4.  
Er ist auffgefahren in die Höhe / 2c.  
Luc. 24. Er führet sie aber hinauß  
biß gen Bethania / vnd hub die  
Kende auff vnd segnete sie / Vnd es  
geschach da er sie segnete / schied er  
von ihnen / vnd fuhr auff gen Himel.  
Colos.

Colos. 3. Seid ihr nun mit Christo  
aufferstanden / so suchet was droben  
ist / da Christus ist / sitzendt zu der  
Rechten Gottes.

Wie weistu das Christus wider  
kommen wirdt / zu richten die  
Lebendigen vnd die  
Todten?

Der Prophet Malachias am 3. Cap.  
spricht: Siehe / er kömpt / spricht der  
Herr Zebaoth / Wer wirdt den Tag  
seiner zukunfft erleyden mögen / vnd  
wer wird stehen bleiben / so er erschei-  
nen wird? Johan. 7. Das Gerichte  
ward gehalten / vnd die Bücher wur-  
den auffgethan. Johan. 5. Denn der  
Vater richtet niemand / sondern alles  
Gerichte hat er dem Sohne gegeben  
auff das sie alle den Sohn ehren /  
wie sie den Vater ehren. 1. Pet. 4.  
Das befrembdet sie / das ihr nicht  
mit ihnen lauffet / in dasselbige wüste  
vnordig wesen vnd lestern / welche  
werden rechenschafft geben / dem / der  
bereit ist zu richten / die Lebendigen  
vnd

vnd die Todten. Joel. 1. Der tag des  
HERRN ist nahe / vnd kömpt wie ein  
verderben vom Allmechtigen.

Wie heist der dritte  
Artickel?



Ich glaube an den heilighen  
Geist / eine heilige Christliche  
Kirche / die gemeine der  
Heilighen

Heiligen / Vergebung der  
Sündē / Auferstehung des  
Fleisches / vnd ein ewiges  
Leben / Amen.

Was ist das:

Ich glaube / das ich nicht auß ei-  
gener vernunft noch krafft / an Je-  
sum Christum meinen **HERRN**  
glauben oder zu ihm kommen kan /  
Sondern der heilige Geist hat mich  
durch das Euangelium beruffen /  
mit seinen Gaben erleuchtet / im rech-  
ten Glauben geheiligt vnd erhal-  
ten / Gleich wie er die ganze Chri-  
stenheit auff Erden berufft / samlet /  
erleuchtet / heiligt / vnd bey Ihesu  
Christo erhelt / im rechten einigen  
Glauben. In welcher Christenheit  
er mir vnd allen Gleubigen / teglich  
alle

alle Sünde reichlich vergibt / Vnd  
am Jüngsten Tage mich vnd alle  
Todten auferwecken wird / vnd mir  
samt allen Gleubigen in Christo  
ein ewiges Leben geben wird / Das  
ist gewislich war.

Was lehret vns dieser  
Artickel?

I. Acht Punct / Zum ersten / das der heilige Geist ein wahrer / Allmechtiger / Lebendiger Gott sey / von Gott dem Vater vnd Sohn außgehend / zu erleuchten / trösten / vnd ernewren der betrübtten Menschen Herzen.

II. Zum andern / das der heilige Geist vnser erschrocken Gewissen / mit dem wort Christi vnd Sacrament tröstet / vnd frölich machet / vnd allein von Christo vns Zeugniß gibe / Johan. 16. Also / das wir allein durch ihn zum Vater kommen.

III. Zum dritten / so erkennen wir den heiligen Geist / vor allen andern Schwermergeister / Denn alle Schwermergeister / betrüben vnd machen irre vnser erschrocken



den Gewissen/das sie vns nichts recht von Christo vnd seiner Gerechtigkeit predigen.

IIII. Zum vierdten/lernen wir/das die Christliche Kirche/ein außersesenes/heilig/Christliches heufflein ist / in der Welt zerstreuet/wie die Schaffe vnter die Wölffe.

V. Zum fünfften / erkennet man die Christliche Kirche/bey dem reinem Wort Gottes / vnd bey den zweyen Sacramenten / soman sie recht braucht nach Christi Ordnung.

VI. Zum sechsten/wird auch hierinnen gelehret/das man auff die Papistische Kirche nicht halten sol / darumb/das sie Christum nicht erkennen/als einen einigen versöner/ Heupt vnd Mittler/auch die Sacramenta mißbrauchen.

VII. Zum siebenden / Erkennet man die Papistische Kirche darbey / das sie die Seel mit lügen vnd falschem Gottesdienst verführen / vnd die rechten Christen ermorden.

VIII. Zum achten / lernen wir auch/was der hochste schatz in der Christenheit ist/nemlichen/das alle bußfertige vnd glaubige

bige Christen / vergebung aller Sünden /  
gnade / fried vnd ewiges Leben / durch den  
Glauben an Christum erlangen.

Was ist der heilige Geist?

Der heilige Geist ist die dritte Person  
der heiligen Dreyfaltigkeit / warer Gott /  
nicht geschaffen / noch gemacht / noch ge-  
boren / sondern vom Vater vnd Sohne  
außgangen / Der führet in alle warheit / ers-  
leucht vns vnd heiliget vns / behelt vns an  
Gottes Wort bestendig / erkleret vnd leget  
vns Christum auß / welcher ein Son Gots  
tes ist.

Wie weistu das der heilige Geist  
wahrer Gott sey?

Matth. 28. stehet geschrieben / Gehet  
hin vnd Teuffet alle Völcker / im Na-  
men deß Vatters / Sohns / vnd des  
heiligen Geistes. 1. Johan. 5. Der Va-  
ter / Sohn / vnd der heilige Geist / diese  
drey sind ein ding.

Wozu wirdt vns dann der heilige  
Geist / von Gott dem Vater / vnd  
Gott dem Sohne gesandt?

Das

Das er vns in alle Warheit leyten soll/  
durch die Predigt des heiligen Euangelij/  
vnd das er vns durchs Wort erleucht/heiligt/  
get/vnd erhelt vns in der Warheit / tröstet  
in aller anfechtung / straffet die Wele  
vmb der Sünde willen / Johan. 16.

Was heist eine heilige Christliche  
Kirche?

Nichts anders denn die versammlung derer /  
die warhafftig glauben / vnd haben  
Gottes Wort vnd die Sacramenta / im  
rechten gebrauch vnd verstandt / vnd werden  
durch den heiligen Geist geheiligt.

Was heist vergebung der  
Sünden?

Ihesus Christus durch welchen wir haben  
die Erlösung / durch sein Blut / nemlich/  
vergebung der Sünden / wie S. Paulus  
bezeuget / Colos. 1.

Gleubestu auch das eine Aufferstehung  
der Todten sey?

Ja ich glaube das ein Aufferstehung der  
Todten sey / vnd das am letzten Tage alle  
Menschen aufferstehen werden / von den  
Todten /

Todten/ die Frommen zu dem ewigen leben/  
die Bösen aber/ zur ewigen verdammis.

Woher weistu das die Todten  
werden Auferstehen?

Hiob am 19. Cap. sagt. Ich weiß das  
mein Erlöser lebet / vnd er wirdt  
mich hernach auß der Erden aufer-  
wecken / vnd werde darnach mit die-  
ser meiner Haut vmbgeben werden/  
vnd werde in meinem Fleische Gott  
sehen / denselben werde ich mir sehen/  
vnd meine augen werden in schawen/  
vnd kein Fremder. Item Johan. 5.  
Warlich / warlich ich sage euch / Es  
kômpt die Stunde vnd ist schon jetzt/  
das die Todten werden die stimme  
des Sohns Gottes hören / vnd die  
sie hören die werden leben. Esa. 26.  
Deine Todten werden leben / vnd mit  
den Leichnam auferstehen. Dan. 12.  
Viel so vnter der Erden schlaffen li-  
gen / werden auffwachen / etliche zum  
ewigen Leben / etliche zum ewiger  
Schmach vnd schande. Hesekiel. 37.  
So spricht der **YHWH** /  
Sihe / Ich wil ewer Greber auff-  
thun/

thun / vnd wil euch mein Volck auß  
denselben heraus holen / vnd euch  
ins Land Israel bringen / vnd solt er-  
fahren das ich der Herr bin / wenn  
ich ewre Greber geöffnet / vnd euch  
mein Volck auß denselbigen bracht  
habe. Matth. 22. Ich bin der Gott  
Abraham / vnd der Gott Isaac / vnd  
der Gott Jacob : Gott aber ist nicht  
ein Gott der Todten / sondern der Le-  
bendigen. 1. Corinth. 15. 1. Thessa. 4.

Gleubstu auch das ein ewiges  
Leben sey ?

Ja ich glaube es / das nach diesem sterb-  
lichen Leben ein ewiges Leben sey ?

Woher weistu das ?

Esaias am 35. spricht: Ewige freude  
wirdt vber ihrem Haupte sein. Vnd  
Esa. 61. Cap. Sie sollen ewige freude  
haben. 1. Johan. 1. Das ist die ver-  
heiffung / die er vns verheiffen hat /  
nemblichen / das ewige Leben.

Wozu dienen vns die drey Haupt-  
artickel vnfers Christlichen  
Glaubens ?

E ij

Stk

Sie dienen dazu / das sie vns anzeigen /  
was wir von Gott gewarten vnd empfas  
hen müssen / darauff wir ihn recht erkennen  
lernen / vnd das jenige thun mögen / das er  
in den Zehen Gebotten von vns fodert.

### III. PARS CATE CHISMI.

Welchs ist das dritte Haupt-  
stücke / des heiligen Ca-  
techismi ?

Das Gebett oder Vater vnser / wie vns  
das Christus gelehret hat / Matth. am 6.  
Luce am 11.

Was lehret vns das Gebete ?

Es lehret vns alle vnser Sünde Gott  
Beichten / vnd bitten vmb genade / vnd ster-  
ckung des Glaubens.

Was ist das Gebete ?

Es ist ein herzhliches seuffhen zu Gott /  
in welchem wir Gott vnser noth fürtra-  
gen /

gen/ vmb hülffe bitten/ vnd ihm für die empfangene Wohlthat danken.

Wofür sol man beten?

Vor alles das vns von nöthen ist / zur erhaltung dieses zeitlichen lebens/ vnd vnsrer Seelen seligkeit.

Werden wir auch allezeit erhöret/ wenn wir beten?

Ja / denn der HERR Christus sagt selber Mar. am 11. Was ihr den Vater bitten werdet inn meinem Namen / gleubet / das ihrs haben werdet / so sols geschehen / Exod. 22. Wird er zu mir schreyen / so werde ich ihn erhören / denn ich bin genedig. Psal. 66. Gelobet sey Gott der mein Gebet nit verwirfft / noch seine Güte von mir wendet / Esa. 65. Es sol geschehen / ehe sie ruffen / wil ich antworten / wenn sie noch reden / wil ich hören / Item 2. Reg. 22. Psal. 34. Psal. 18. Psal. 27. Psal. 116. Psal. 145. Psal. 91. Psal. 50. Esa. 49. Esa. 58. Esa. 55. Jere. 29. Joel. 2. Matth. 7. Matth. 21. Johan. 4. Johan. 14. 16. Luc. 11. Rom. 8. Ephes. 3. I. Johan. 5. Jaco. 6.

℞ iij

Wie

Wie wird das Vater vnser  
getheilet?

In drey theil / in die Vorrede / in sieben  
Bitten / vnd in den Beschluß.

Wie heist die Vorrede im  
Vater vnser?



Vater vnser / der du bist  
im Himmel.

Was ist das?

Gott



Gott wil vns damit locken / das  
wir glauben sollen / er sey vnser rech-  
ter Vater / vnd wir seine rechte Kin-  
der / auff das wir getrost / vnd mit al-  
ler zuuersicht ihn bitten sollen / wie  
die lieben Kinder / iren lieben Vater.

Was bittestu hierinnen?

Das mir der liebe Vater wolle meinen  
Vnglauben vergeben / vnd mich forthin  
stercken im Glauben gegen ihm / vnd in der  
Liebe gegen meinem Nechsten.

Woher weistu / das Gott vns  
ser Vater genennet  
wird?

Im Propheten Esa. 64. stehet geschries-  
ben. Du Herr bist vnser Vater / vnd  
vnser Erlöser / von alters her ist das  
dein Name.

Wie heist die erste Bitte?

Geheiligt werde dein  
Name.

℞ iiii

Was



Was ist das?

Gottes Name ist zwar an ihm  
selbs heilig / Aber wir bitten in die=  
sem Gebet / das er auch bey uns hey=  
lig werde.

Wie geschicht das?

Wo das Wort Gottes lauter  
vnd rein gelehrt wird / vnd wir auch  
heilig als die Kinder Gottes dar=  
nach

nach leben / Das hilff vns lieber  
Vater im Himmel. Wer aber an-  
ders lehret vnd lebet / den das Wort  
Gottes lehret / der entheiliget vnter  
vns den Namen Gottes / Da behüt  
vns für Himlischer Vater.

Was bittestu in der ersten  
Bitte?

Das ich Gottes Wort im Glauben bez-  
halten möge / vnd auch Christlichen dar-  
nach leben.

Wie wird Gottes Name vnter  
vns geheiliget?

Auff dreyerley weise / Nemblichen.

1. Durch die Predigt des heiligen Euang-  
gelij.
2. Durch den Christlichen Glauben.
3. Vnd durch ein Christliches Gottseli-  
ges Leben.

Wie heist die ander Bitte?

Dein Reich komme.

Was ist das?

E v Gottes



Gottes Reich kömpt wol ohn vn-  
ser Gebet von ihm selbst / Aber wir  
bitten in diesem Gebete / das es auch  
zu vns komme.

Wie geschicht das ?

Wenn der Himlische Vater vns  
seinen heiligen Geist gibt / das wir  
seinem heiligen Worte durch seine  
gnade glauben / vnd Göttlich leben /  
hie zeitlich vnd dort ewiglich.



## Was bittestu in der ander Bitte?

Christus wolle vns auß des Teuffels  
Reich reissen / vnd vns im Glauben / vnd  
im Wort stets stercken.

## Was ist Gottes Reich?

So wir Christum durch sein Wort in  
vns wohnen lassen / das wir in seiner er-  
kennndniß wachsen / dadurch wir Gerech-  
tigkeit / friede vnd freude in dem heiligen  
Geiste erlangen / Wie S. Paulus sagt /  
Rom. 14. Cap.

## Wie kömpt Gottes Reich zu vns?

Auff zweyerley weise / nemlichen / hie zeit-  
lichen vnd hernach ewiglichen.

## Wie kömpt Gottes Reich zeit- lichen zu vns?

Durch das gehörte vnd gepredigte wort  
Gottes des heiligen Euangelij / vnd durch  
den glauben an Ihesum Christum / Denn  
das Euangelium / ist eine krafft Gottes die  
da selig macht / so daran glauben / Rom. 1.

Wie

## Wie kompt das Reich Gottes ewig zu vns ?

Durch die Offenbarung / so wir durch  
den zeitlichen Todt auß diesem sterblichen  
Leben abgefodert werden / vnd hernach am  
Jüngsten Tage zum Gericht Gottes er-  
wecket werden / da wir so wir gutes gethan  
haben in diesem Leben / ins ewige leben eins  
gehen werden.

## Wie heist die dritte Bitte ?



Dein

Dein Wille geschehe / wie  
im Himmel / also auch auff  
Erden.

Was ist das?

Gottes guter gnediger Wille / ge-  
schicht wol ohne vnser Gebet / Aber  
wir bitten in diesem Gebet / das er  
auch bey vns geschehe.

Wie geschicht das?

Wenn Gott allen bösen Rath  
vnd Willen bricht / vnd hindert / so  
vns den Namen Gottes nicht heiligi-  
gen / vnd sein Reich nicht komen las-  
sen wollen / Als da ist des Teuffels /  
der Welt / vnd vnseres Fleisches wil-  
le / Sondern stercket vnd behelt vns  
feste inn seinem Worte vnd Glau-  
ben / bis an vnser ende / Das ist sein  
gnediger guter Wille.

Was

## Was bittestu in der dritten Bitte?

Das der HErr auff vns von seinem  
Geist / krafft vnd macht außgiessen wölle /  
dadurch wir dem willen des Teuffels wis-  
derstehen / vnd vnsers Fleisches willen bres-  
chen / vnd der Welt wolgefallen meiden /  
vnd allein Gottes willen thun mögen.

## Was ist der wille Gottes?

Wenn wir hie auff Erden / nach seinem  
Göttlichen Gebotten leben vñ wandeln / das  
rauß wir seinen willen wissen vñ verstehen.

## Wie geschicht der wille Gottes?

Auff zweyerley weise / nemlichen / durch  
thun vnd leiden.

## Wie sollen wir den willen Got- tes thun?

S. Paulus sagt / 1. Thes. 4. Das ist  
der Wille Gottes / ewer heiligung / 2c.  
Vnd S. Petrus 1. Pet. 2. Das ist der  
Wille Gottes / das ihr mit wolthun  
verstopffet / die vnwissenheit der tö-  
richten Menschen.

Wie



Wie sollen wir den willen Gottes  
im leiden erfüllen?

Wenn wir den willen Gottes / was er  
vns zuschickt / in sanfftmut / gedult vnd lies  
be auffnemen / wie vns der HErr Christus  
ein Fürbilde gelassen hat / Matth. 26. Da  
er im Garten saget : Mein Vater / ist's  
müglich / so gehe dieser Kelch von  
mir / Doch nicht wie ich wil / sondern  
wie du wilt.

Wie heist die Vierdte  
Bitte?



Unser

Unser teglich Brodt gib  
vns heute.

Was ist das?

Gott gibt teglich Brodt / auch  
wol ohne vnsere bitte / allen bösen  
Menschen / Aber wir bitten in die-  
sem Gebet / das er vns erkennen las-  
se / vnd mit Dancksagung empfa-  
hen vnser teglich Brodt.

Was heist dann teglich Brodt?

Alles was zu der Leibes nahrung  
vnd notdurfft gehöret / Als Essen/  
Trincken / Kleyder / Schuch / Haus /  
Hoff / Acker / Viehe / Gelt / Gut/  
from Gemahl / fromme Kinder /  
from Gesinde / fromme vnd getrewe  
Oberherren / gut Regiment / gut  
Wetter / Friede / Gesundtheit / Zucht  
Ehre / gute Freunde / getrewe Nach-  
barn / vnd des gleichen.

Was

**Was bittestu in der vierden  
Bitte?**

Ich bitte das ich köndte krefftig den ersten  
Artickel / vnsero Christlichen Glaubens  
annemen vnd bekenen / welcher mich in ei-  
ner summa lehret / das mich mein Himli-  
scher Vater wil ernehren / vnd in keiner not  
verlassen / sondern auß allem vbel erretten.

**Warumb bittestu mehr in dieser  
Bitte?**

Vmb das tegliche Brodt / vnd alles was  
zur leibes Notturfft vnd nahrung gehöret /  
das vns Gott dasselbige eine zimliche not-  
durfft beschere wölle / Wie König Salos-  
mon / Prouerb. 30. bittet : Zweyerley  
bitte ich von dir / die wöllestu mir nit  
wegern ehe denn ich sterbe / Abgöttes-  
rey vnd Lügen / laß ferne von mir  
sein / Armut vnd Reichthumb gib  
mir nicht / laß mich aber mein beschei-  
den theil speise dahin nemen / Ich mö-  
chte sonst wo ich zu satt würde / ver-  
leugnen vñ sagen : Wer ist der Herr ?  
Oder wo ich zu arm würde / möchte  
ich stelen / vnd mich an dem Namen  
meines Gottes vergreifen.

**S**

**Wie**

Wie heist die fünffte Bitte?



Vnd verlasse vns vnser  
Schulde / Als wir verlassen  
vnsern Schuldigern.

Was ist das?

Wir bitten inn diesem Ge-  
bete / das der Vater im Himmel  
nicht ansehen wolte vnser Sünde/  
vnd vmb derselbigen willen solche  
bitte

bitte nicht versagen/ Denn wir sind  
der keines werd / das wir bitten/ ha-  
bens auch nicht verdienet/ Sondern  
er wolt vns alles auß genaden ge-  
ben/ Denn wir teglich vil sündigen/  
vnd wol eitel straffe verdienen/ So  
wollen wir zwarten widerumb  
auch herzlich vergeben/ vnd gerne  
wolthun / denen/ die sich an vns ver-  
sündigen.

### Was bittestu in der fünfften Bitte?

Das ich möge freffriglichen gleuben dem  
andern Artickel vnsers Christlichen Glau-  
bens / welcher in einer summa vns lehret/  
das Jesus Christus vnser Sünde bezahlen  
wölle/ vnd gestorben sey/ vnd aufferstand  
vns gerecht zu machen für Gott/ Rom. 4.

### Was heisset Schuld ver- geben?

Wenn vnser Herr ein frölich sicher Ges-  
wissen für Gott hat / vnd wir vns für kei-  
ner Sünden nimmermehr für ihm fürch-  
ten noch erschrecken dürffen.

S ij

Wie

## Wie vorgibt man dem Nechsten?

Nimmermehr ist möglich / das jemandt  
warhafftig gleube / das ihm Gott die Sün-  
de vergeben habe / wann er seinem Nechsten  
nicht vergeben wil / dann Matth. 6. spricht  
Christus: Wann ihr den Menschen ih-  
re feile vergebet / so wirdt euch ewer  
Himlischer Vater auch vergeben /  
Wo ir aber den Menschen ihre feile  
nicht vergebet / so wirdt euch ewer  
Vater ewer feile auch nit vergeben.

## Was heist Sünde?

Wann wir böses thun wider Gottes  
Gebot?

## Was heist Schuld?

Wenn wir gutes thun sollen / vnd thun  
es nicht / das heist Schuld.

## Was ist die summa die- ser Bitte?

Das vns Gott seinen Schuldenern ge-  
nediglichen sey / vnd ablasse von zorn / vnd  
gedencke das wir Erden sein / vnd doch seis-  
ner hende wercke.

Wie

Wie heist die sechste  
Bitte?



Vnd führe vns nicht in  
Versuchung.

Was ist das?

Gott versucht zwar niemandt/  
Aber wir bitten in diesem Gebet/  
Das vns Gott wolt behüten vnd  
erhalten/Auff das vns der Teuffel/

F iij die

Welt vnd vnser Fleisch nicht betrie-  
ge vnd verführe in mißglauben/ver-  
zweiffeln/vnd andere grosse schande  
vnd laster. Vnd ob wir damit an-  
gefochten würden / das wir doch  
endtlichen gewinnen vnd den Sieg  
behalten.

Was bittestu in der sechsten  
Bitte?

Ich bitte das ich endtlichen überwinden  
möge/das Fleisch / die Welt vnd Teuffel/  
vnser drey abgesagte Feinde.

Wie werden wir versucht?

Auff dreyerley weise werden wir vers-  
ucht vnd angefochten.

1. Erstlichen/von vnserm Fleische.
2. Zum andern/von der Welt.
3. Vnd zum dritten/vom Teuffel.

Gott versucht vns / das er vns unter-  
weise vnd wir vns erkennen.

Die Welt versucht vns / das sie wisse/  
was wir in vnsern herzen gedencen vnd  
begeren/



begeren / Der Teuffel versucht vns / das er  
vns verführe vnd das wir sündigen.

Was heist versuchung?

Versuchung nennet man allerley wi-  
derwertigkeit vnd anfechtunge / damit wir  
mancherley weise vmbgetrieben werden.

Kan auch der Teuffel schaden  
da es ihm Gott nicht  
erlaubet?

Nein / ohne Gottes willen vnd erlaub-  
niß kan er vns nicht schaden / Denn Chris-  
tus sagt / Matth. 10. Alle ewre Daer  
auff ewrem Neupte sind euch geze-  
let. Da aber Gott dem Teuffel erlaubet / so  
geschicht vns das offte zum heil / offte zur  
straffe / wie wir in der Historien Hiobs am  
am 2. Cap. sehen.

Kan man aber auch der versu-  
chung mit dem Gebette  
zuvor kommen?

Ja / Denn Mar. 14. vnd Luc. am 22.  
Cap. steht geschrieben. Bittet / das ihr  
nicht in versuchung fallet. Item / Mar.  
11. Alles was ihr bittet im Gebete /  
glaubet nur / das jr es empfangen wer-  
det / so wird es euch werden.

§ liij Was

## Was ist die summa dieser Bitte?

Das vns Gott vom Sathan nicht wolle  
lassen versucht werden/ Oder da es ja sein  
soll / das er vns hülffe vnd beystand leisten  
wolle/ damit wir den versucher ritterlichen  
vberwinden möge.

## Wie heist die siebende Bitte?



Son.

Sondern erlöse vns von  
dem vbel.

Was ist das?

Wir bitten in diesem Gebet / als  
in der Summa / Das vns der Va-  
ter im Himmel / von allerley vbel / Lei-  
bes vnd Seele / Guts vnd Ehre / er-  
löse / Vnd zu letzt wenn vnser stündt-  
lein kömpt / ein seliges ende beschere /  
vnd mit gnaden von diesem Jam-  
merthal zu sich neme in den Himmel.

Was bittestu in der sieben-  
de Bitte?

Das ich könne freffriglichen glauben /  
den dritten Artikel vnser Christlichen  
Glaubens / welcher in einer summa lehret /  
das mich der heilige Geist allezeit wolle  
trösten / von allem vbel erretten / vnd mein  
Geleitsman sein / biß an mein ende.

Was heist vom vbel erlösen?

Von allerley widerwertigkeit / des Leis-  
bes vnd der Seelen / beyde Geistlichen vnd  
Leibs

Leiblichen/zeitlichen vnd ewiglichen erlöset  
werden /denn es sindt zweyerley Ubel oder  
böses/ Nemlichen/ ein Leibliches vnd ein  
Geistliches/ Das leibliche ist Armut/schanz  
de vñ alles vn seliges jammer vnd hertenleid/  
Das Geistliche ist/ verachtung Gottes  
Wort/ von Gott nichts wissen/ verzagen  
an Gottes gnade/ vnd verzweiffeln/ an  
Gott mißglauben.

Wie heist der Beschluß im  
Vater vnser?

Denn dein ist das Reich/  
vnd die Krafft/ vnd die Herz-  
ligkeit in ewigkeit/ Amen.

Was heist Amen.

Das ich soll gewiß sein / solche  
Bitte sind dem Vater im Himmel an-  
geneme vnd erhöret / Denn er selbst  
hat vns gebotten also zubeten / vnd  
verheissen / das er vns wil erhören/  
Amen/ Amen/ das heist Ja/ Ja/ Es  
sol also geschehen.

Warumb

Warumb beschleust du : Denn dein  
ist das Reich / vnd die Krafft / vnd  
die Verligkeit / in ewigkeit /  
A M E N.

Darumb / das ich nicht gerne sein wolte  
ein Gottesrauber / sondern ich bekenne das  
das richten / rechen vnd rhümen alleine  
Gott gebüret / Wer sich nunder dreyer eins  
ohne befehl Gottes annimpt / der raubet  
vnd stilet Gott seine dreyfaltige Kron der  
Gottheit / vnd seinen mechtigen Scepter  
wie der Papst mit seinem anhang / vnd als  
len Kotten vnd Gottlosen rathe Gottes  
reuber sindt. Dafür wolte vns Gott der  
Vater gnediglich behüten vor solchem  
Diebstall / durch Jesum Christum seinen  
lieben Sohn vnsern HERRN / Hochgelos  
det in alle ewigkeit / Amen.

Wozu dienet vns das Gebete :

Es dienet darzu / das wir Gott immer  
dar bitten sollen / das er vns den Glauben /  
vnd die erfüllung der zehen Gebott geben /  
erhalten vnd mehren wolle / vnd alles was  
vns daran hindert / hinweg nemen.

Was

## Was sol vns vermahnenn zum Gebet ?

Drey ding / Zum ersten / das Gott geboten hat / seinen Namen in allen nöthen anzuruffen vnd zubeten / Psal. 50.

Zum andern / das er vns hat zugesagt / er wolle vnser Gebet gewißlich erhören / Hierem. 29. Matth. 7.

Zum dritten / das er vns die notturffe darumb wir bitten sollen / im Vater vnser selbst anzeigt / vnd zuerkennen gibt.

## IIII. PARS CATECHISMI.

### Welchs ist das vierde Haupt stück / des heiligen Ca- techismi ?

Das Sacrament der heiligen Tauffe.

Wie viel sind Sacramenta.

Zwey / Die heilige Christliche Tauffe / vnd der wahre Leib vnd das ware Blut vnser Herrn Christi.

Was

## Was ist ein Sacrament?

Es ist ein Göttliches eusserliches zeichen  
das vns Gott mit seinen Worten vnd be-  
fehl seine gnad gewißlichen anbeut.

## Warumb wird die Tauffe ein Sacrament genennet?

Dieweil sie ein Himlisches Bad ist / das  
rinnen vns Christus selbst / als seine liebe  
Braut von allen Sünden weschet / reini-  
get / vnd Gott seinen Vater versöhnet /  
Den S. Paulus zum Tito am 3. Cap. sas-  
get: Durch das Bad der wider-  
geburt / vnd erneuerung des heiligen  
Geistes / welchen er außgegossen hat /  
vber vns reichlich / durch Ihesum  
Christ vnseren Neylandt / auff das  
wir durch desselbigen gnade gerecht  
vnd Erben sein nach der hoffnung /  
Das ist je gewißlich war.

## Was ist die Tauffe?

Die Tauffe ist nicht allein schlecht  
Wasser / sondern sie ist das Wasser  
in



in Gottes Gebot gefasset / vnd mit  
Gottes Wort verbunden.

Welchs ist dann solch Wort  
Gottes?

Da vnser H E R R Chri-  
stus spricht / Matthei am letz-  
ten: Gehet hin in alle Welt/  
lehret alle Heyden / Vnd  
teuffet sie im Namen des  
Vaters /



# Vaters / vnd des Sohnes / vnd des heiligen Geistes.

Was wird vns in der Tauffe  
gegeben?

I. Drey ding / Zum ersten / werden vns  
durch die Tauffe die Sünde vergeben / wie  
wir lesen / Actor. 2. Thut Busse / vnd  
laß sich ein jeder Teuffen / auff den  
Namen Jesu Christi zur vergebung  
der Sünden.

II. Zum andern / wird vns gegeben /  
durch die Tauffe der heilige Geist / welcher  
die liebe Gottes in vnsern herten erregt  
das wir die Gebot Gottes halten.

III. Zum dritten / wird vns auch ge-  
ben / durch die heilige Tauffe die Gerech-  
tigkeit Christi / vnd sterben durch die Tauf-  
fe mit Christo.

Was gehöret zur Tauffe?

Drey stuck / Wasser vnd das Wort Got-  
tes (wie Doctor Luther sagt) vnd der be-  
fehl Gottes zu Teuffen.

Was

Was ist's gesagt: Ich Tauffe dich  
im Namen des Vaters/Sohns  
vnd des heiligen Geistes?

So viel ist es gesagt: Ich vorgebe dir  
die Sünde / vnd bezeuge das du nun ein  
Kind Gottes bist/vnd bey Gott versöhnet/  
welcher ist Vater / Sohn/heiliger Geist.

## Zum Andern.

Was gibt oder nützt die  
Tauffe?

Sie wircket vergebung der Sün-  
den/erlöset vom Tode vnd Teuffel/  
vnd gibt die ewige seligkeit / allen die  
es glauben / wie Wort vnd verheif-  
fung Gottes lauten.

Welches sind denn solche wort  
vnd verheischung Gottes?

Da vnser **HERR** Chri-  
stus spricht / Marci am letz-  
ten:

ten : Wer da glaubet vnd ge-  
taufft wirdt / der wird selig/  
Wer aber nicht glaubet / der  
wird verdampt.

Was hastu für ein trost auß  
der Tauffe?

Das ich gewiß bin / ich sey ein Glied in  
in Christi Leib eingepfropffet / das ich ein  
rechter Mitterbe bin aller Güter Christi/  
als ein liebes Gottes Kind. Denn Sanct  
Paulus spricht Gala: 3. Wie viel ewer ges-  
taufft seindt / die haben Christum angezo-  
gen / vnd sind alle Gottes Kinder / Durch  
den Glauben an Christo.

Zum dritten.

Wie kan Wasser solche grosse  
ding thun?

Wasser thuts freylich nicht son-  
dern / das Wort Gottes / so mit vnd  
bey dem Wasser ist / vnd der Glau-  
be / so

be/so solchem wort Gottes im Was-  
ser trawet/ Den ohne Gottes Wort  
ist das Wasser schlecht Wasser/ vnd  
keine Tauffe/ Aber mit dem Wort  
Gottes ist eine Tauffe / das ist ein  
genadenreich Wasser des Lebens/  
Vnd ein Bad der neuen Geburt/  
im heiligen Geiste/ Wie S. Paulus  
sagt / zu Tito am 3. Cap. Durch  
das Bad der Widergeburt/ vnd er-  
newerung des heiligen Geistes/wel-  
chen er außgossen hat / vber uns  
reichlich / durch Ihesum Christum  
unsern Heylandt / Auff das wir  
durch desselbigen gnade/ gerecht vnd  
Erben sein des ewigen Lebens/ nach  
der Hoffnung / Das ist je gewisz-  
lich war.

Ist auch die Tauffe durch das  
Wasser ohne den Geist  
kressig?

Nein/

Nein/ dann es muß beydes beyeinander  
sein/ Denn Wasser ohne Geist macht die  
Taufe nicht völlig/ darumb hat der HERR  
diese zwey zusammen gesetzt / vnd keines als  
leine/ Johan. 3. Vnd dieses ist auch ein ans  
zeigung/ das sich der Geist auff dem Was  
ser gereget hat / Im anfang der Schöpf  
fung/ Genes. 1. Vnd das der heilige Geist/  
wie eine Taube vom Himmel herab steig/ da  
Johannes den HERRN im Jordan  
tauffet.

## Zum Vierdten.

Was bedeut denn solch Was  
ser teuffen?

Es bedeutet / das der alte Adam  
in vns durch tegliche reu vnd Busse  
sol erseuffet werden/ vnd sterben mit  
allen Sünden vnd bösen lüsten/ vnd  
widerumb teglich heraus kommen/  
vnd auferstehen ein newer Mensch/  
der in Gerechtigkeit vnd Keinigkeit  
für Gott ewiglich lebe.

G ii Wo

Wo stehet das geschrieben?

S. Paulus zum Römern  
am 6. spricht: Wir sindt  
samt Christo durch die  
Taufe begraben in dem To-  
de/ Das/ gleich wie Christus  
ist von den Todten auff-  
wecket/ durch die Herrligkeit  
des Vaters / Also sollen wir  
auch in einem newen Leben  
wandlen.

Was ist der alte Adam?

Das wir von natur Gottloß sind/ Gott  
nicht erkennen / fürchten / noch ihm ver-  
trawen / Denn Gen. 6. 8. stehet geschrie-  
ben: Alles dichten vnd trachten deß  
Menschlichen hertzens ist böse / von  
Jugendt auff. Vnd Christus saget /  
Mar., 7. Auß der Menschen hertzen  
gehen

gehen böse gedancken / das heist  
nichts gutes von Gott halten / Ehe-  
bruch / Murey / Mordt / Dieberey /  
Geitz / Unzucht / Gotteslesterung /  
Doffart / Betrug.

Was ist der newe Mensch ?

Der Gott recht erkennet / vnd sich vmb  
Christus willen / des höchst vnd beste zu  
Gott versihet / wie ihn das Wort Gottes  
lehret.

Was heist in einem newen le-  
ben wandeln ?

In Gottes furcht vnd erkendniß Chris-  
ti fortfahren vnd wachsen / vnd dem Nech-  
sten alles gutes erzeigen / ihm helffen in als-  
lem das wir sein / haben vnd vermögen. In  
summa / züchtig / gerecht vnd Gottselig les-  
ben / Aber gar wenig thun wir solches / wir  
seuffzen aber ohne vnterlaß / das wir das  
ziel endlichen erreichen mögen / Amen.

## V. PARS CATE- CHISMI.

G iij

Welches

Welches ist das fünffte  
Hauptstück/ des heiligen  
Catechismi?



Das Sacrament des wahren Leibes  
vnd Blutes vnseres HErren Jesu Christi.  
Was ist das Sacrament des  
Altars?

Es ist der ware Leib vnd Blut/  
vnseres HErren Jesu Christi/ vnter  
dem



dem Brodt vnd Wein / vns Chris-  
sten zu essen vnd zu trincken / von  
Christo selbst eingesezet.

Wo stehet das geschrieben?

So schreiben die heiligen Euangelisten /  
Matheus / Marcus / Lucas vnd Sanct  
Paulus.

Unser HERR Ihesus  
Christus / in der Nacht da er  
verrathen ward / nam er das  
Brodt / dancket vnd brachs /  
vnd gabs seinen Jüngern  
vnd sprach: Nemet hin / Es-  
set / das ist mein Leib / der für  
euch gegeben wird / Solches  
thut zu meinem gedechtnuß.

Desselben gleichen nam  
G iij er

Er auch den Kelch/nach dem  
Abendtmal / dancket / vnd  
gab ihn den/vnd sprach: Ne-  
met hin vnd trincket alle da-  
rauff / Dieser Kelch ist das  
Newe Testament in mei-  
nem Blut/ das für euch ver-  
gossen wird / zur vergebung  
der Sünden. Solches thut  
so offft ihrs trincket / zu mei-  
nem gedechtnuß.

Was nützet denn solch Essen  
vnd Trincken?

Das zeigen vns diese Wort/  
Für euch gegeben vnd ver-  
gossen / zur vergebung der  
Sünden/Nemlich / das vns im  
Sacra-

Sacrament vergebung der Sün-  
den/ Leben vnd Seligkeit/durch sol-  
che Wort gegeben wird. Denn wo  
vergebung der Sünden ist / da ist  
auch leben vnd Seligkeit.

Wie kan leiblich Essen vnd Trin-  
cken solche grosse ding  
thun?

Essen vnd Trincken thuts freylich  
nit/ Sondern die Wort/so da stehen  
Für euch gegeben vnd ver-  
gossen / zur Vergabung der  
Sünden.

Welche Wort sind neben dem  
leiblichen Essen vnd Trincken / als  
das Hauptstücke im Sacrament /  
vnd wer denselbigen Worten glei-  
bet / der hat was sie sagen / vnd wie  
sie lauten / nemlich / Vergabung  
der Sünden.

8 v Wer

Wer empfehet solch Sacrament  
würdiglich ?

Fasten vnd leiblich sich bereiten/  
ist wol eine feine eusserliche Zucht/  
Aber der ist recht würdig vnd wol  
geschickt / Wer den Glauben hat an  
diese Wort / Für euch gegeben/  
vnd vergossen / zur verge-  
bung der Sünden.

Wer aber diesen Worten nicht  
glaubet oder zweiffelt / der ist unwir-  
dig vnd ungeschickt / Denn das  
Wort (Für euch) foddert eitel glau-  
bige hertzen.

Was bedenckt man im Sacra-  
ment des Altars ?

1. Drey ding / nemlichen / was es sey/  
als der ware Leib vnd Blut vnser HErrn  
Jesu Christi. 2. Was es nütze / nemlich / zu  
erlangen vergebung der Sünden / ewiges  
leben vnd ewige seligkeit. 3. Vnd wer es  
em

empfangen soll / Nemlich / die / so zum ersten  
ernstliche reu vnd leyd vber alle seine Sün-  
de hat / vnd die mit schmerzen Beichtet / vñ  
Gott bekennet / Begeret auch vom Diener  
der Christlichen Kirchen ein Absolution  
an Gottes statt.

2. Zum andern / die / so da glauben / das  
Jesus Christus ist Mensch worden / sein  
Blut vergossen / am Creuz gestorben / zur  
vergebung aller vnser Sünde / vnd habe  
vns sein Leib vnd Blut zur leze vnd pfande  
gegeben / das wir sollen glauben er habe ge-  
nug gethan für alle vnser Sünde.

3. Zum dritten / die / so das Leiden / Ster-  
ben / vnd fröliche Auferstehung Christi im  
glaubigen hertzen betrachten / vnd auch mit  
Christo gedultig leiden vnd sterben wollen /  
vnd vmb Christus willen allen Menschen  
gerne verzeyhen / vnd freundlich vnd Brü-  
derlich mit jederman friedsam sein / vñ blei-  
bē in der Liebe beyfamen / Deñ wer im neid  
hinzu gehet / hat keinen Glauben / Sondern  
ist für Gott ein vnbusfertiger Mörder.

Was mustu thun / wenn du wilt  
zum heiligen Abendmal  
gehen ?

Meine

Meine begangene Sünde vnd verderbte Natur erkennen / berewen vnd beichten / vnd den Worten glauben / Für euch gegeben vnd vergossen / vnd einen steten fürsatz haben / forthin nicht mehr zu sündigen.

Was folget für eine Frucht / so man diß Sacrament recht brauchet ?

1. Das wir wachsen vnd zu nemen im Gottesdienst / ihm loben / bekennen vnd ihm danckbar sein / Er mache es mit vns / wie es ihm gefelt / so bitten wir das sein will geschehe.

2. Zum andern / das wir vns auch vnserer Nechsten von Herzen annemen / ihm rathen vnd helfen / wie vns Christus gethan hat.

Wer sich nun diesem zweyen Früchten nicht vbet / der klag es Gott ernstlichen / vnd bitte das ers möge anfahen zu thun. Welcher nun zum Tische des Herren gehen wil / der soll nicht darzu lauffen / wie ein Saw zum troge / sondern sol fleissig beten.

Das beste Gebete aber ist / das selige Vater vnser / welches vns Christus vnser Herr Meister vnd Heyland selbst gelehret hat.

Wo

Wo aber einer sein herz weiter wil auß-  
schütten/mag er auch beten/den 6. 32. vnd  
111. Psalm/neben dem 51. vnd 143. oder  
aber auch in einer summa diß nachfolgens  
de Gebet auß dem Paulo Tito 2. genommen.

O du Barmherzigster Gott / du Him-  
lischer allertliebster Vater / wir bitten dich /  
durch die heilsame genade / vnser lieben  
H Erren Jesu Christi / welche du vber vns  
so reichlich vnd teglich durch das gnadens-  
reiche fröliche Euangelium lest erscheinen /  
gib vns krafft vnd stercke/der du doch allein  
bist vnser zuvorsicht / vnd einiger trost / das  
wir das vngöttliche leben vnd bösen wans-  
del / auch die Weltlichen luste vnd begierde /  
mögen von vns ernstlichen ablegen vnd  
ganz verleugnen. Ach wir bitten dich / hilf  
fe vns / das wir anfaßen sein züchtig / ver-  
nünfftig / messig / gerecht / Erbarlich / auff-  
richtig vnd Gottselig zu leben / in dieser ar-  
gen Welt / deinen Namen nit auffhören an-  
zuruffen / bekennen vñ loben mit ernstlicher  
erwartung deß frölichen Jüngsten vñ lez-  
ten Reichstages vnd Zukunfft deines lieben  
Sohns vnser H Erren Jesu Christi / wel-  
cher ist vnser warer grosser Gott / getreuer  
Heylandt /

Heylandt/ Bruder/ Hirt/ vnd allerliebster  
Breutigam/ vnd sich selbst hat auffgeopf-  
fert am Creutz/ als das thewre werde Lamb  
Gottes/ für alle vnser bezahlung gethan/  
Also/ das wir des Todes vnd ewigen Fluch  
loß solten sein/ Auch euerig vnd embsig zu  
guten wercken/ vnsern Glauben in der liebe  
mit gedult also stets vben/ Vnd hoffen/ der  
liebe Christus/ der starcke vnser Helt/ wer-  
de bald/ beyde Papst/ Ketzher/ Türcken vnd  
Tyrannen/ Auch die Gottlose Welt/ des  
leidigen Teuffels Braut/ gewaltiglich stür-  
zen vnd erwürgen/ mit dem Geiste seines  
Mundes. Dem lieben Gott vnserm H<sup>er</sup>  
ren Christo vnd Erlöser/ sey lob/ ehr vnd  
danck/ mit Gott dem Vater/ dem heiligen  
Geiste/ in ewigkeit gelobet/ Amen. Der  
helffe vns auch biß ans ende/ im Glauben  
vnd Christi erkendniß wachsen/ vnd vns  
vor allem vbel bewahren/ Amen.

Folgen Fragstück vom hoch-  
würdigen Sacrament / vnser  
H<sup>er</sup>ren Christi/ für die Kinderlein  
samt dreyen Beichten.

Was



Was nimmestu im Sacrament  
des Altars ?

Den waren Leib vnd Blut Ihesu Chris-  
ti meines Erlösers / das iß vnd trincke ich  
im Brodt vnd Wein.

Wo stehets geschrieben ?

So schreiben die heiligen Euangelisten /  
Mattheus 26. Marcus 14. Lucas 22.  
Vnd S. Paulus 1. Corinth. 11.

Unser Herr Jesus Chri-  
stus / in der Nacht da er ver-  
rathen wardt / Nam er das  
Brod / dancket vnd brachs /  
vñ gabs seinen Jüngern vnd  
sprach : Nemet hin / Esset /  
dß ist mein Leib / der für euch  
gegeben wird / Solches thut  
zu meinem gedechtniß.

Dessel.

Desselben gleichen nam  
er auch den Kelch / nach dem  
Abendmal / dancket / vnd  
gab in den / vnd sprach : Ne-  
met hin vnd trincket alle da-  
rauff / Dieser Kelch ist das  
Newe Testament in mei-  
nem Blut / das für euch ver-  
gossen wird / zur vergebung  
der Sünden. Solches thut  
so oft ihrs trincket / zu mei-  
nem gedechtniß.

Warumb hat Christus sein Abend-  
mal eingesetzt ?

Vns zu seiner gedechtniß / das wir sei-  
nes heiligen Leidens vnd Sterbens nicht  
sollen vergessen / sondern ihm dancksagen.

Warumb gehestu zum  
Sacrament ?

Darumb

Darumb / das michs mein lieber H<sup>E</sup>re  
Jesus Christus hat geheissen / das ich mein  
betrübt Gewissen möge trösten / vnd mei-  
nen schwachen Glauben stercken.

Warumb ist dein Gewissen  
so betrübt ?

Das ich ernstlichen für Gottes Gerichte  
erschrecke / dieweil Gott vmb meiner schwe-  
ren Sünde willen / so gewlich seinen eini-  
gen allerliebsten Sohn Jesum Christum /  
hat so schmechelich am Creuß ermorden las-  
sen / vnd durch seinen bitteren Todt / meine  
schwere sünde so hart an Christo gestrafft.

Was ist dein Glaube ?

Mein Glaube ist / das mich verdamp-  
ten Menschen niemandt kan von Sünden  
vnd ewigem Todt erretten / denn der liebe  
Christus / durch sein thewer Blut vnd bit-  
tern Todt.

Wie wiltu das heilige Sacrament  
würdiglich empfaben ?

Wenn ich rew vnd leid hab vber alle mei-  
ne Sünde / begere from zu werden / vnd  
glaube das Jesus Christus warlich sein Leib  
H für

für mich in Tode gegeben hat/vñ sein Blut  
vergossen/zur vergebung aller meiner sün-  
de/Denn Esa. am 53. Cap. spricht: Das  
der Himlische Vater alle vnser Sün-  
de/auff Christum geworffen habe/  
Item 1. Johan. 1. steht geschrieben: Das  
Blut Ihesu Christi machet vns rein  
von aller Sünde/Amen.

Folget die erste Beichte:



Wirdiger lieber Herr / ich bitte  
euch / ihr wollet meine Beichte hören/  
vnd

vnd mir die vergebung der Sünden  
sprechen/vmb Gottes willen.

### Sag an.

Wirdiger lieber Herr / ich erkenne vnd  
bekenne mich für Gott vnd euch / einen ar-  
men Sünder/in Sünden empfangen vnd  
geboren / der ich teglich in Sünden lebe/  
keine lust noch liebe zum guten in mir füle/  
sondern eitel böse zuneigung : Ungehör-  
sam / eigen willen / liegen / triegen / fluchen/  
schelten / vnd allerley nachlassung des gu-  
ten/Aber diß alles ist mir herßlichen leidt/  
wolte auch gerne bessern vnd fromm werden/  
Büte derhalben / ihr wollet mich mit Got-  
tes Wort trösten / vnd mir die vergebung  
sprechen / damit ich das hochwürdige Sa-  
crament / des Leibes vnd Blutes / vnser  
HERZEN Jesu Christi / würdiglich vnd  
nutzlich empfaßen möge.

### Die ander Beichte.

Ich armer sündiger Mensch / bekenne  
für Gott vnd euch / als ein armer Sünder/  
voll aller Sünden vnd Unglaubens / auch  
H ij            aller

aller lesterung Gottes. Ich fühle das Gottes Wort in mir nicht frucht bringet / Ich höre es / vnd neme es nit gerne an mit ernst / erzeige meinem Nechsten nit die werck der Liebe. Ich bin zornig / neidisch / heffig vber ihn / ich bin vngedultig / geizig vnd geneiget zu allem argen. In sonderheit bekenne ich / das ich meinen Eltern vngehorsam / vnd meinen Zuchtmeistern nicht folge / mehr zur boßheit / dann zum lernen geneigt / hab mich oft inen widersetzig gemacht / vñ zum zorn beweget / Ich bin geneiget zu liegen / triegen / stelen / fluchen / schweren / affterredē vnd bin meinen Eltern vngetreu vñ widersetzig. Derhalben ist mir mein Gewissen beschweret vñ erschrocken / vnd were der sünden gerne loß / vnd bitte euch vmb Gottes willen / ihr wollet meinen kleinen Glauben trösten vnd stercken / durch das Göttliche Wort / vnd mir ein Absolution sprechen.

### Die dritte Beichte.

Ich armer Sünder / bekenne für Gott vnd euch Priester an Gottes stat / das ich in Erbsünden empfangen vnd geboren bin / vnd wider Gottes Gebot oft vnd viel gesündigt

sündiget hab / mit Worten / Wercken vnd gedancken / bösen lüsten vnd begierden / Sonderlich aber / das ich Gott nicht gefürchtet / geliebet vnd vertrawet habe / von gankem Herzen / von ganker Seelen / vnd allen krefftten / vnd meinen Nechsten nicht geliebet als mich selbst / Ich habe nit gerne gebetet / Gott vor seine Wolthat nicht von Herzen gedancket / sein Wort vngerne vnd nicht fleissig gehöret / mein leben auch darnach nicht angestellet / Meine Eltern / Herren vnd Frawen offte erzürnet / bin vnfleissig in meinē Beruff gewesen / habe offtmals schaden lassen geschehen / habe mit meines gleichen gezürnet / vnd mich mit Worten vnd Wercken vnd gedancken vnuorschamet vorhalten.

Diese vnd dergleichen Sünde / sind mir von Herzen leid / vnd fürchte / Gott werde auff mich zornig sein.

Darumb bitte ich vmb Christi willen / jr wöllet Gott vor mich bitten / vnd mich mit Gottes Wort berichten vnd trösten / vnd die heilige Absolution verkündigen / vnd mir den Leib vnd das Blut Jesu Christi / zu sterckung meines Glaubens reichen / Denn

H iij ich

ich glaube festiglich / das alle meine Sünde  
in Christi Blut vnd Todt gebüßet vnd bez  
ahlet sein / vñ wil mich hinfort bessern / vnd  
frömer werden / als mir Gott helffe / vnd  
mein H E R R Jesus Christus /  
vnd der heilige Geist /  
A M E N.

F I N I S.







Bedruckt zu Görlitz / durch  
Ambrosium Fritsch.

Im Jahr/

---

M. D. LXXVIII.





Gebrüder in Göttingen / Druck  
Stambrochmann Druck

1788

M. B. A. X. X. I. I.



AB 67

12/  
b. 74

ULB Halle

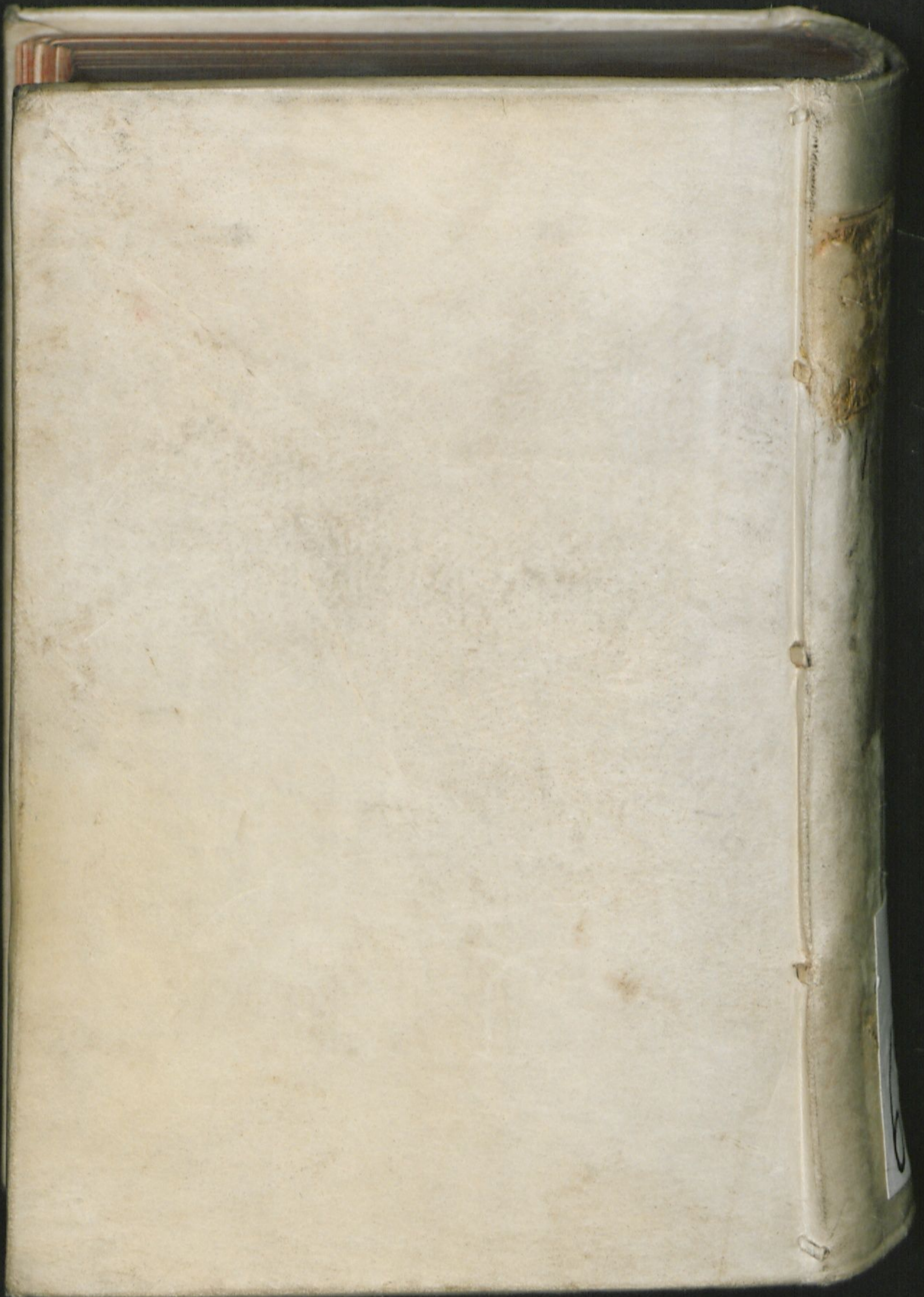
3

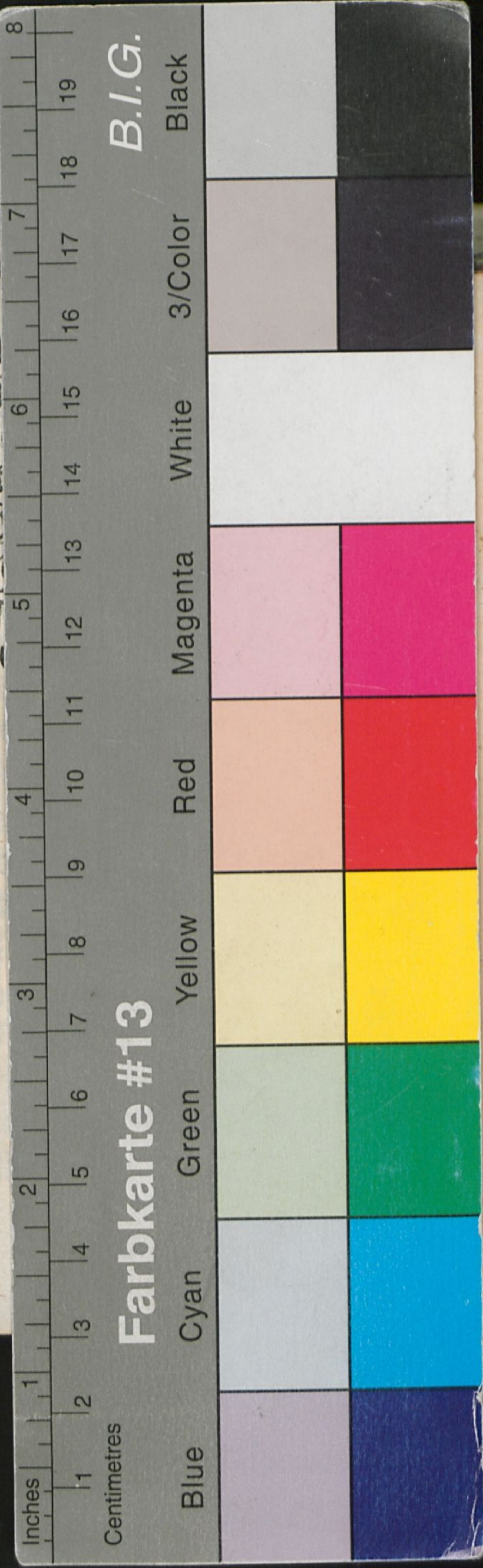
001 543 601



56

261.





ENCHIRIDION  
fidei Christianæ.

Das ist:

**Kurtze bekend-**  
**nitz / vnserß ganzen Christ-**  
**lichen Glaubens / in einfeltige**  
**Fragestücke gestellet.**

Durch

**Matthæum Gryphium Nearo-**  
**densen, Württembergischem**  
**Hoffprediger auff Scall.**

*Deutero. 6.*

Diese Wort die ich dir gebiete / solstu zu herken  
nemen / vnd solst sie deinen Kindern scherfo  
fen / vnd dauon reden wenn du in deinem  
Hause sihest.

